Germ. sp. 302 f

STUDIEN

ZUR

ÄLTESTEN GESCHICHTE

DER

RHEINLANDE

VIII - XII

VON

Dr. C. MEHLIS.

MIT DER ARCHÄOLOGISCHEN KARTE DER PFALZ
UND DER NACHBARGEBIETE.

ACHTE ABTEILUNG.

HERAUSGEGEBEN VOM HISTORISCHEN VEREINE
DER PFALZ.

LEIPZIG.
DUNCKER & HUMBLOT.
1885.

Gru

5—7 wurden auch empfohlen

Mdl. F

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

STUDIEN

ZUR

ÄLTESTEN GESCHICHTE

DER

RHEINLANDE

VON

Dr. C. MEHLIS.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

MIT DER ARCHÄOLOGISCHEN KARTE DER PFALZ UND DER NACHBARGEBIETE.

ACHTE ABTEILUNG.

HERAUSGEGEBEN VOM HISTORISCHEN VEREINE
DER PFALZ.

LEIPZIG.
DUNCKER & HUMBLOT.
1885.

BIBLIOTHECA

Inhalt:

I. Text zur archäologischen Karte der Pfalz und der Nachbargebiete.

Vorwort . . . . . S. 1—2

1. Übersicht und Literatur . . . . . S. 3—16

2. Verzeichnis der Ortsnamen und Funde . . S. 17—64

II. Ein gallisch-römischer Ringwall vom Mittelrhein . . S. 65—70

III. Archäologische Karte.

I. Text zur archäologischen Karte der Pfalz und der Nachbargebiete.

Vorwort.

Auf Anregung der deutschen anthropologischen Gesellschaft plant der Verfasser seit zehn Jahren die Sammlung des Materiales für eine prähistorische Karte der Pfalz, und schon 1875 und 1877 erschienen Bemerkungen und Kommentare zu dieser im Werke befindlichen Karte. Allein waren auch die Funde in einem genauen Repertorium beschrieben und auf den Blättern der Reymann'schen Karte eingezeichnet, so fehlte es trotz aller Bemühung sowohl bei dem historischen Vereine der Pfalz als auch bei kgl. Regierung und kgl. Ministerium an den nötigen Mitteln zur Herausgabe der Karte selbst.

In dieser Verlegenheit waren es zwei Männer, welche die Hand boten, das längst geplante Werk zur Ausführung zu bringen, die Herren Regierungsrat Th. Späth zu Speyer, z. Z. II. Vorstand des historischen Vereines der Pfalz, und Präsident H. Villard (Hilgard) zu New-York, ein Sohn pfälzischer Erde. Ersterer bewog den letzteren, seinen Jugendfreund, mit freigebiger Hand die Mittel zu gewähren, um die Karte in entsprechender Form herstellen lassen zu können. Im Namen des historischen Vereines der Pfalz und der archäologischen Forschung sei hiermit diesen beiden Mäzenen des Unternehmens bester Dank gesagt.

Auf Wunsch der Vorstandschaft der Münchener anthropologischen Gesellschaft, der Herren Professoren J. Ranke und Fr. Ohlenschlager, wurden fernerhin in das Kartenformular

die Funde römischer Provenienz eingetragen, so dass aus einer reinen prähistorischen Karte eine archäologische wurde.

Vor dem Eintrage der Fundnotizen in die vorliegende Uebersichtskarte besuchte der Verfasser mehrmals die Museen der Städte Trier, Mainz, Mannheim, Speyer, Worms, Birkenfeld, Kreuznach und anderer Orte und hatte sich hiebei der freundlichen Unterweisung und Unterstützung von Seiten der Herren Museumsdirektoren und Konservatoren zu erfreuen. Besonderen Dank für Mitteilungen von Literatur und Fundnotizen hat der Verfasser hiermit zu erstatten den Herren Fr. Lindenschmit zu Mainz, Prof. Dr. W. Harster zu Speyer, Oberstabsarzt Dr. Mayrhofer zu Landau, Dr. Köhl zu Pfeddersheim, Direktor Back zu Birkenfeld, Prof. Dr. Kohl zu Kreuznach.

Für sonstige kürzere Fundnotizen, welche dem Verfasser seit Jahren aus der Pfalz zukamen und die nach Thunlichkeit berücksichtigt wurden, erstattet hiermit der Verfasser gleichfalls den wärmsten Dank. Möge die Fortsetzung solcher Unterstützung es ermöglichen, die Karte evident zu erhalten, um mit der Zeit eine zweite vermehrte Ausgabe ermöglichen zu können.

Eine Reihe von Nachträgen folgt weiter unten, welche in der Karte selbst keine Aufnahme mehr finden konnten.

Dem Verfasser ist es wohl bewusst, dass noch manche Lücke in Benützung der Literatur, in Karte und Text zu verzeichnen ist, allein ebenso sicher trägt er das Bewusstsein in sich, nach besten Kräften und mit Aufopferung von Zeit, Geld und Gesundheit dem hohen Ziele nachgestrebt zu haben, die Grundlage für die wissenschaftliche und archäologische Untersuchung der Pfalz und der Nachbargebiete zu liefern. Ist es nur ein Versuch, den der Verfasser nach zwei Lustren Arbeit bieten kann, so tröstet ihn des Dichters Spruch:

„In magnis et voluisse sat est.“

Dürkheim a / d. Hart, Mitte April 1884.

Dr. C. Mehlis.

I.

Uebersicht und Literatur.

Als Einzeichnungskarte wurde die vom kgl. bayerischen Generalstabe herausgegebene Uebersichtskarte von Südwestdeutschland im Massstabe von 1 : 250,000 genommen. Das Gebiet der bearbeiteten Karte erstreckt sich von der Mosel bei Bernkastel im Nordwesten bis nach Oppenheim im Nordosten, von Saaralben im Südwesten bis Lauterburg im Südosten.

Eine Uebersicht über die prähistorischen Funde der Pfalz wurde von dem Verfasser schon in den »Studien zur ältesten Geschichte der Rheinlande«, VI. Abteilung, Leipzig 1883, S. 43—55 gegeben. Hier folgen deshalb nur noch einige kurze den neuen Leser orientierende Bemerkungen.

Die fruchtbare Rheinebene mit ihren lieblichen Geländen ist seit Beginn der Geschichte ein Lockmittel für den Völkerverkehr gewesen. Die Ebene bot reichlich tragenden Ackerboden, die Vorberge luden zur Anlage von schützenden Refugien ein. Daher hier der Befund der meisten Steinwerkzeuge und Niederlassungen aus der neolithischen Periode. Auch der feste Boden der Sickinger Höhe und einzelne Landschaften, welche sich zur Blies und Saar abdachen, luden zu Siedlungen in ältester Zeit an. Die wilden Höhen und sumpfigen Thalungen des Mons Vosagus blieben im Ganzen unbewohnt mit Ausnahme solcher Plätze, wie des Donnersberges, des Drachenfels, des Orensberges, welche die Ehrfurcht heiligte und die Not befestigte.

Als die Kenntnis des Metalles, zuerst der Bronze, von der Schweiz und den Rhonelandschaften hieher in das Gebiet des Mittelrheinlandes gelangte, blieb das Verhältnis der Ansiedlungsart im Grossen und Ganzen das nämliche. Anstatt der Flachgräber der Steinzeit bevorzugte man aber in der ersten Metallperiode Hügelgräber, in denen die Leichen mit Beigaben von Bronzegeräten, einzelnen Steinwerkzeugen und rohen Urnen beigesetzt wurden. Ob hiermit ein Wechsel in der Bevölkerung im Zusammenhange stand, ist bei der Unzulänglichkeit des betreffenden anthropologischen Materiales für die Mittelrheinlande bis jezt nicht zu entscheiden. Bevorzugt mit noch bemerkbaren Grabhügeln solcher Art ist die Gegend zwischen Speyer und Worms, ferner der Landrich, welcher von Worms zur Kaiserslauterer Senke führt, die obere Blies- und Nahegegend und die Sickinger Höhe.

Stärker und zahlreicher werden die Ansiedlungen, Verschanzungen und Grabhügelgruppen in der nächsten archäologischen Periode, welche sich durch Ueberfluss von Bronze- und Eisensachen, sowie durch den reichen Import von Handelsartikeln, Waffen, Schmuck, Gefässe u. s. w. aus dem Süden, besonders Etrurien, auszeichnet. Sie erstreckte sich nach O. Tischler und Undset vom 4. Jahrhundert v. Chr. bis zur römischen Okkupation und wird als la-Tène-Periode bezeichnet. Während ihrer Dauer waren unsere Landschaften im Westen von den gallischen Stämmen der Treverer und Mediomatricer bewohnt, während sich gegen Ende derselben im Rheinthale bereits die germanischen Stämme der Triboccer, Vangionen, Nemeter ausgebreitet hatten (vergl. »Studien« I. Abt. S. 33—51, VII. Abt. S. 7—29). Sowohl das Rheinthal wie der Westabfall des Hartgebirges bergen zahlreiche Grabstätten und Reste von Ansiedlungen aus dieser vorrömischen Periode. In den Waldungen, die von der Mündung der Blies in die Saar durch die Kaiserslauterer Senke zwischen Pfrimm und Eis bis nach Worms ziehen, sind lange Reihen von Tumulis enthalten, welche bald einfache Bronzen und verrostete Eisenwaffen, teils herrliche Kunstwerke der

etrurischen Industriestätten in ihrem Schosse bergen. Während die Gebirgsbewohner bei der alte Sitten verblieben, den Toten ein hohes Grabmal aus Rasen und Stein zu errichten, begruben die Siedler der Rheinebene die sterblichen Reste in Flachgräbern. Solche Reihengräber der la-Tène-Zeit sind in grosser Anzahl bekannt von den Höhen an der unteren Eis und der unteren Pfrimm. Besonders der »Wonnegau«, die Umgegend von Worms ist reich daran (vgl. »Kosmos« VI. Jahrgang 1882. »die prähistorischen Funde aus der Wormser Gegend«, Seite 118—123): auch am Rhein bei Germersheim hat man letzthin solche Flachgräber blosgelegt.

Bei den immer höher anschwellenden Völkerbewegungen dieser Periode wurde die Anlegung von Rückzugsplätzen, Refugien, immer notwendiger, und die strategisch wichtigsten Positionen an den Rändern des Hartgebirges und der Vogesen, sowie am Südostrande des Hunsrücks wurden von Trockenmauern, die oft einfach, oft doppelt gezogen waren, eingefasst, um in Zeiten der Not der Bevölkerung der benachbarten Thalungen zum Schutz und Schirm zu dienen. Ob schon gegen Ende dieser Uebergangszeit Urnenfelder vorkommen, muss bei den geringen Anhaltspunkten hiefür bezweifelt werden.

Vom Süden kam jetzt eine zweite Invasion, diesmal nicht friedliche Handelsleute, sondern vor Allem eroberungssüchtige Krieger und in ihrem Gefolge Krämer und Siedler. Auf Grund der alten Verkehrswege legten die Römer seit Beginn unserer Zeitrechnung feste Strassen und Kastelle an (über die nachweisbar älteste Strassenanlage in diesen Landschaften vgl. Schröter: »Ueber die römischen Niederlassungen und die Römerstrassen in den Saargegenden« II. Abt. S. 37—39).

Unter dem Einflusse der hier stationierten Legionsabteilungen und der von Süden und Westen einwandernden römischen und gallischen Kolonisten ward das Land am Mittelrhein in Bälde romanisiert, wobei die eingetretene Mischung zwischen gallischen und germanischen Volkselementen diesem ethnologischen und sprachlichen Prozess zustatten kam. Die Civitas Nemetum und

die Civitas Vangionum (Speyer und Worms) bildeten mit ihrem Gebiete die Anfänge kleiner Staatsverbände, welche für die Gestaltung der späteren christlichen Bistümer von Bedeutung waren. Römischgallische Ansiedlungen *(vici)* und Gehöfte *(villae rusticae)* erhoben sich an allen von der *natura loci* bevorzugten Stellen. Wohl die meisten Orte der Vorderpfalz gründen sich auf römische Niederlassungen. Worms, Speyer, Oppenheim, Kreuznach, Eisenberg, Germersheim, Rheinzabern, Weissenburg, Lauterburg scheinen die bedeutenderen Centren für Verkehr, Industrie und Gewerbe gewesen zu sein. Im Westrich waren es neben einzelnen grösseren Niederlassungen, wie Altenglan, Frauenberg, Varuswald, Heerappel, Reinheim, Ixheim, besonders die sanften Vorberge, welche angebaut und mit Einzelhöfen besäet wurden, die später zumeist von Veteranen gegründet waren. Zahlreich sind die römischen Urnenfelder mit ihren Beigaben an Eisensachen und Bronzen, besonders Fibeln, deshalb in der Rheinebene und im Gebiete der Nahe, der Blies und der Saar.

In demselben Verhältnis stehen auch die Denkmäler, welche im allgemeinen an solchen Punkten besser erhalten sind, welche vom Verkehr und der Zerstörungslust des Mittelalters abgelegen waren. Von Worms und Speyer sind deshalb nur wenig bedeutendere Monumente der Römerkunst erhalten, während solch' entlegene Positionen, wie St. Julian am Glan und die Heidelsburg bei Waldfischbach, überraschende Schätze an Römersteinen lieferten.

Nach Schröter's und J. Schneider's Ausführungen erscheint es nicht unbegründet, dass die Römer in den späteren Zeiten ihrer rheinischen Okkupationsperiode zum Schutze für die bedrohten Kolonen diejenigen Befestigungen zum Teil militärisch besetzten und verstärkten, welche in gallischer und noch früherer Zeit als Refugien benützt waren. Die Ringwälle auf dem Donnersberg, die Ringmauer bei Dürkheim, das Walstedter Schlösschen bei Klingenmünster, der Heidenschuh und die Befestigungen auf dem »grossen Stiefel«, dem »rothen Kopf«, dem »Sollscheid«, dem »Bartenberg«,

welche die Nordostdefiléen der Saar gegen die Kaiserslauterer Hochebene abschliessen, endlich die Wälle am Südosthang des Hunsrücks, wie die bei Otzenhausen, das Vorkastell, die Wildenburg, der Volksberg u. A. dürften in diese Kategorie gehören. Bei jedem Angriff von Osten waren sie willkommene Rückzugsplätze. Den besten Beweis für eine solche wiederholte Verteidigung dieser aus *maceries* aufgeführten Bollwerke liefern die Ausgrabungen auf der Ringmauer bei Dürkheim und der Heidelsburg bei Waldfischbach (vgl. »Studien« II. Abt. S. 20—21 »Correspondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Gesch.- und Alterthumsvereine« 1883 Nr. 11; vergl. im allgemeinen J. Schneider's »Beiträge zur Gesch. des röm. Befestigungswesens am linken Rheinufer« S. 124—152; Schröter: »über die röm. Niederlassungen und die röm. Strassen in den Saargegenden« a. m. St. besonders II. Abt. S. 71—72).

Im einzelnen die Römerfunde, Befestigungen, Strassenzüge nach bestimmten Perioden auszuscheiden, ist bisher aus Mangel an Mitteln und Zeit hiefür nicht möglich gewesen. Es lässt sich nur sagen, dass die Begräbnisse in Steinkisten, d. h. in Urnen, die von Steinen umstellt sind, bis zur Mitte des 3. Jahrhunderts n. Chr. reichen; in abgelegenen Distrikten, so besonders am Hunsrück, auf dem Kamme des Waskenwaldes und anderen abgelegenen Gegenden barg man diese Steinkisten und Urnen noch in eigenen Grabhügeln. Ende des 3. und Anfang des 4. Jahrhunderts beginnt die Bestattung in monolithischen Sarkophagen, welche sich in die merovingisch-fränkische Periode fortsetzt.

Die Schrecken der Völkerwanderung zerstörten nach den Berichten der Autoren wie nach den im Boden verbliebenen Brandschichten die blühenden Kolonien und Siedlungen am Rhein und an der Saar.

Seit Beginn des 5. Jahrhunderts fiel die römische Kultur am Rhein in Trümmer; die stolzen Tempel sanken, die regen Industriestätten wurden zerstört, die Siedlungen gingen in Flammen auf oder verödeten. Vom Nordosten rückten die Oberfranken, die Chatten, mit ihren Wanderschaaren ein, vom Südosten die

Alamannen. Aber nicht in den Städten, welche sie gleich umgitterten Gräbern scheuten, siedelten sich diese Germanen an, sondern draussen auf dem flachen Lande, wo sie die Güte des Bodens und seine sonnige Lage zum Verweilen und zur Niederlassung einlud. In Rheinhessen und der Vorderpfalz besitzt fast jede moderne Ortschaft ihren Friedhof, welcher auf die Zeit der ersten fränkisch-alamannischen Siedler zurückgeht. Wohl vertreten sind solche Reihengräber der fränkischen Periode im Mündungsgebiete der Blies und der Nahe. Von diesen fruchtbaren Centren aus drang nun die deutsche Kolonisation langsam im Lauf der Jahrhunderte von Ost und West die Thalungen hinauf, bis sie rechts und links am Kamme des Hartgebirges stehen blieb. Die Wildnisse der Vogesen selbst, welche zur vorrömischen Zeit so manchen Einzelhof noch beherbergt hatten, blieben das Revier des Wildes; diese Forste wurden nicht in das Netz stabiler Niederlassungen hereingezogen.

Mehr lockten die Allodbesitzer und Ministerialen die Befestigungen auf den Rändern der Gebirgsausläufer an, die von den baukundigen Römern getürmt, in den Grundmauern unzerstört, die gesichertsten Positionen im Rheinlande inne hatten. Vielfach benützten die Könige und Edelinge der Franken diese Römerkastelle, um auf ihrem Fundament frühmittelalterliche Burgen zu begründen*). Auch die ausgedehnten Circumvallationen in den Vogesen dienten noch im 7.—10. Jahrhunderte der Bevölkerung im Thale zum Schutze gegen plötzlich einbrechende Feinde. Die Gefässstücke aus der obersten Schicht auf der Dürkheimer Ringmauer, sowie der Turm an der Nordseite ausserhalb derselben, ferner die Funde auf Ruine »Schlosseck« u. A. sprechen dafür, dass sich im 9. und 10. Jahrhundert die Bevölkerung, die von Normannen und Ungarn bedroht wurde fortgesetzt hinter die altersgrauen Wälle aus der Gallier- und

*) Anm. Dieser Gedanke liegt so nahe und mehrfache Oertlichkeiten beweisen ihn für das linke Rheinufer so zwingend, dass der Widerspruch J. Naeher's, „Bonner Jahrbücher“ Heft LXXVI S. 91—93, kein Gegengewicht bietet.

Römerzeit geflüchtet hat (vgl. J. Schneider a. a. O. S. 149—151; Fuchs: »Führer und Geschichte von Worms« S. 18—20: Schricker: »der Odilienberg und seine Umgebung« S. 27; Stelle aus Königshovens Chronik u. A.).

Uebersehen wir überhaupt das Kartenbild, so wird trotz mancher Unvollkommenheit desselben dem denkenden Blicke das Grundgesetz der menschlichen Ansiedlung klar, dass die einmal von Menschen besiedelten Stellen ohne dringende Notwendigkeit nicht mehr aufgegeben werden. J. G. Kohl hat diesen Gedanken in seiner klassischen Schrift »der Verkehr und die Ansiedlungen der Menschen in ihrer Abhängigkeit von der Gestaltung der Erdoberfläche« also ausgedrückt:

In der Regel führt die Natur der Dinge eine so gute Wahl der Ansiedlungsplätze herbei, und dabei gehen auch die stillen und geheimen Wirkungen des Verkehrs, die ihnen auf oft schwer nachzuweisenden Wegen im Laufe der Jahre beständig Nahrung zuführen, so unausgesetzt und anhaltend durch alle Zustände der Kultur und Barbarei und durch alle Zeiten kriegerischen Getümmels ihren Gang fort, dass man die einmal belebten Punkte fast immer in allen Zeiten mehr oder weniger stark belebt sehen und das einmal an ihnen erweckte Leben mit ausserordentlicher und fast unzerstörbarer Zähigkeit an ihnen haftend finden wird.«

Aber auch von den Differenzen in der Ansiedlungsart der einzelnen Völker, welche unser Gebiet besiedelten, gibt die Karte Rechenschaft. Die Uransiedler liebten die sonnigen Hänge ebenso wie die Franken und Alamannen. Die Gallier bauten zum Theil in einsamen Thalungen ihr Heim, die Kolonen der Römer errichteten auf einzelnen wohlgelegenen Höhen ihre Bauernhöfe oder siedelten in festgeschlossenen Niederlassungen. Noch heute sind solche Unterschiede im Typus der Ansiedlungsweise in den mittelrheinischen Gauen bemerkbar.

Nach beiden Seiten hin soll auf diese Weise die archäologische Karte einen nicht unbedeutenden Beitrag zur Kulturgeschichte der Rheinlande liefern. Mögen An-

dere das Werk fortsetzen, das der Verfasser unter günstigen Auspizien begonnen hat. —

Die Literatur über die bearbeiteten geschichtlichen Perioden und die dargestellten Gaue ist zum grössten Teile schon aufgeführt in den »Studien« I. Abt. S. 4—32 und III. Abt. S. 16—19 und ausserdem an anderen Stellen der sieben Abteilungen dieses Sammelwerks. Zur Ermöglichung der Kontrolle seien jedoch hier die Hauptfundgruben angegeben und zwar nach den staatlichen Grenzen. Eine detaillierte Uebersicht der pfälzischen Quellen hat der Autor für die *„Bibliotheca geographica Bavariae“* auf ca. 90 Zetteln zusammengestellt, und wird solche voraussichtlich in den wissenschaftlichen Mitteilungen der »Pollichia demnächst veröffentlicht werden.

I. Sammelwerke und periodische Literatur.

Acta Academiae Theodoro-Palatinae, Tom. I—VII, Mannheim 1766—1794, mit Karten und Abbildungen.

Codex Laureshamensis abbatiae diplomaticus, Tom. I—III, Mannheim 1768—1770.

Zeuss: *Traditiones possessionesque Wizenburgenses,* Speyer 1842.

Jak. Schneider: Beiträge zur Geschichte des römischen Befestigungswesens auf der linken Rheinseite, mit Plan, Trier 1844.

Jahrbücher des Vereines von Alterthumsfreunden im Rheinlande. Heft I—LXXVI, Bonn 1842—1883, mit Abbildungen und Karten. Enthält Beiträge zur Geschichte und Alterthumskunde unserer Gaue, besonders in den Heften II, III, VII, IX, X, XII, XIV—XVIII, XXI—XXIII, XXVI, XXVIII, XXXI, XLI, XLVII und XLVIII, L—LIV, LVIII, LX bis LXXVI.

Lindenschmit: Alterthümer unserer heidnischen Vorzeit I—IV B., Mainz 1864—1884. In diesem durch die Sorgfalt der künstlerischen Darstellung ausgezeichneten Werke sind besonders die etrurischen Bronze- und Goldfunde für unser

Gebiet von Wichtigkeit. — Ausser dem in den »Studien« I. Abt. S. 16—18 und an verschiedenen Stellen der III., IV., V., VI. Abt. gegebenen Citate sind aus dem III. u. IV. Bande hier anzuziehen: III. Band: Beilage zu Heft I; Heft II, Taf. I—IV, V; Heft III, Taf. II, V; Beilage zu Heft III; IV. Heft, Taf. I, V, VI; V. Heft, Taf. I—III, V, VI; Beilage zu Heft V; VI. Heft, Taf. III, IV, VI; VII. Heft, Taf. V, VI; VIII. Heft, Taf. III; IX. Heft, Taf. I, V; Beilage zu Heft IX; X. Heft, Taf. III, IV, VI; XI. Heft, Taf. IV, V, VI; XII. Heft, Taf. III; IV. Band: I. Heft, Taf. I; II. Heft, Taf. IX und XII.

Lindenschmit: Handbuch der deutschen Alterthumskunde. I. Th. 1. Lief., Braunschweig 1880. Diese Darstellung der Alterthümer der merovingischen Zeit ist in erster Linie geschöpft aus den Funden in den fränkischen Reihengräbern des Mittelrheins.

Genthe: Ueber den etruskischen Tauschhandel nach dem Norden. 2. Aufl., mit einer Fundkarte. Ausser dem allgemeinen Teile sind die Nachweise S. 159—168 von Wert. Der Verfasser dieser Uebersicht hat das Verzeichnis für seine Zwecke auf dem Laufenden gehalten.

Pick's Monatsschrift für rheinisch-westphälische Geschichtsforschung und Alterthumskunde, I.—VII. Jahrgang, Trier 1875—1881, besonders von K. Christ, Falk, Haug, Mehlis, Jak. Schneider, K. von Veith u. A.

Correspondenzblatt der deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte: enthält in den Jahrgängen 1875—1884 mehrfach Beiträge zur Urgeschichte der Mittelrheinlande von Mehlis, ausserdem von Schaaffhausen u. Köhl.

Correspondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine, enthält gleichfalls Beiträge zur ältesten Geschichte der Mittelrheinlande und zwar besonders in den Jahrgängen 1878—1883 von K. Christ, Mehlis, Soldan, Fr. Schneider u. A.

Hettner und Lamprecht: Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst, I.—II. Jahrgang, Trier, 1882 und 1883.

Neben einer fortlaufenden Museographie der mittelrheinischen Sammlungen sind von hieher gehörigen Abhandlungen folgende enthalten:

1. Lamprecht: Fränkische Ansiedelungen und Wanderungen im Rheinlande, I. Jahrg., S. 123—144.
2. Harster: Bronzegeräte aus Rheinzabern, mit 2 Tafeln, I. Jahrg., S. 469—498.
3. Hettner: Zur Kultur von Germanien und *Gallia Belgica*, mit 2 Tafeln, II. Jahrg., S. 1—26.
4. Soldan: Das römische Gräberfeld von Maria-Münster bei Worms, mit 4 Tafeln, II. Jahrg., S. 27—40.

Das dazu gehörige Korrespondenzblatt der westdeutschen Zeitschrift für Geschichte und Kunst, I.—II. Jahrg., Trier 1882—1884, enthält fast in jeder Nummer einschlägige Fundnotizen.

Brambach: *Corpus inscriptionum Rhenanarum*, Elberfeld 1867. Nachträge zu den hier gesammelten mittelrheinischen Inschriften sind vielfach seitdem von K. Christ, Haug, Hettner, Keller, Zangemeister, Mehlis u. A. in verschiedenen periodisch erscheinenden Fachschriften nachgetragen. Einen vollständigen Apparat wird erst der in Arbeit befindliche betreffende Band des *corpus inscriptionum latinarum* (ed. Mommsen) bringen können. Denselben bearbeitet Prof. Zangemeister zu Heidelberg.

II. Spezialschriften über die einzelnen Gebiete.

a. Pfalz.

Intelligenzblätter des k. b. Rheinkreises, Speyer 1818—1830, mit Zeichnungen und Plänen. Wertvolles Material.

J. M. König: Beschreibung der römischen Denkmäler, welche seit 1818 bis 1830 im Rheinkreise entdeckt wurden, mit 3 Tafeln. Kaiserslautern 1832. Dasselbe mit manchen Druckfehlern.

Heintz: Beiträge zur Geschichte des bayerischen Rheinkreises, Zweibrücken 1835. Enthält S. 1—28 manche Notiz über römische Funde in der Pfalz.

Fr. Lehne: die römischen Altertümer der Gauen des Donnersberges, 2 Teile mit Tafeln, Mainz 1836—1837.

Joseph von Hefner: Das römische Bayern in antiquarischer Beziehung, München 1842. Auch die römischen Denkmäler der Pfalz sind aufgezeichnet.

1. und 2. Jahresbericht des historischen Vereins der Pfalz, mit 13 Tafeln, Speyer 1842 und 1847. Besonders römische Funde sind abgebildet.

L. Häusser: Geschichte der rheinischen Pfalz. Heidelberg 1845, 1. B., S. 1—24.

J. G. Lehmann: Urkundliche Geschichte der Burgen und Burgschlösser in den ehemaligen Gauen, Grafschaften und Herrschaften der bayerischen Pfalz, 5 Bände, Kaiserslautern 1857 ff.

August Becker: Die Pfalz und die Pfälzer, Leipzig 1858. Birgt viele hiehergehörige Fundnotizen und Angaben.

(Heintz): Die bayerische Pfalz unter den Römern, mit einer Uebersichtskarte, Kaiserslautern 1865. Gibt eine Darstellung der Hauptfunde, der Ansiedlungen und Strassenzüge der Pfalz zur Römerzeit.

von Moor: Kurze Geschichte der bayerischen Pfalz unter den Römern, Landau 1865.

Bavaria: Länder- und Völkerkunde des Königreiches Bayern, IV. B., 2. Abth., »bayerische Rheinpfalz«, München 1867:

Werke der Römerzeit von J. Sighart, S. 172—174.

Abriss der Ortsgeschichte bis zur rheinpfälzischen Periode von J. G. Lehmann, S. 573—622.

Mittheilungen des historischen Vereines der Pfalz I—XI, Speyer 1880—1883, mit Abbildungen. Enthält Notizen und Abhandlungen von Heydenreich, Weiss, J. G. Lehmann, Harster, Mayrhofer, Mehlis u. A. über die prähistorischen und römischen Zustände der Pfalz.

Beilage der »Mitteilungen«:

Mayrhofer: Katalog der historischen Abteilung des Museums in Speyer, Speyer 1880.

Mehlis: Bemerkungen zur prähistorischen Karte der Rheinpfalz, München 1878. Enthält die erste Aufnahme des prähistorischen Materiales.

Mehlis: Studien zur ältesten Geschichte der Rheinlande, Abt. I—VII, mit Abbildungen und Plänen, Leipzig 1875—1883. Enthält die gesammelten Resultate zehnjähriger Forschung auf dem Gebiete der prähistorischen und römischen Verhältnisse der Pfalz.

Mehlis: Im Nibelungenlande, mythologische Wanderungen, mit Zeichnungen, Stuttgart 1877. Enthält S. 26—70 hieher gehöriges archäologisches Material.

Ferd. Haug: Die römischen Denksteine des grossherzoglichen Antiquariums in Mannheim, Programm, Konstanz 1877. Enthält mehrere in der Pfalz gefundene Denksteine mit Literaturangabe und zwar unter Nr. 1, 2, 9, 11, 12, 16, 18, 20, 55, 66, 67, 72, 74, 75, 77, 83, 92.

Harster: Bronzegeräte aus Rheinzabern, mit 2 Tafeln in Hettner's »Westdeutschen Zeitschrift für Geschichte und Kunst«: vergleiche oben.

b. Elsass.

D. Schöpflin: *Alsatia illustrata, Tom. I,* mit Abbildungen und Plänen, Colmar 1751. Enthält vieles auf die römische Geschichte und Topographie der Südpfalz und des Nordelsasses bezügliche Material.

Max de Ring: Memoire sur les établissements romains du Rhin et du Danube, I. und II. Fasc., Paris - Strassburg 1852 — 1853, mit Tafeln. Einige Grabhügelfunde vom Mittelrhein.

Bulletin de la société pour la conservation des monuments historiques d'Alsace, Strassburg. Enthält im 4. Volume (1860—1861) p. 38—104 eine wertvolle Zusammenstellung vorrömischer und römischer Fundstellen mit einer Fund- und Strassenkarte, verfasst von de Morlet, unter dem Titel: *„Notice sur les voies romaines du département du Bas-Rhin.“*

F. X. Kraus: Kunst und Alterthum in Elsass-Lothringen, I. B. 1. und 2. Abt., mit Abbildungen und Plänen, Strassburg 1876—1877. Diese Statistik der Denkmäler enthält für das Gebiet des Nordelsasses hieher gehöriges Material.

Faudel: Matériaux pour une étude préhistorique de l'Alsace, 3 Abt. mit Abbildungen, Colmar 1877—1883.

c. Preussische Rheinprovinz (Regierungsbezirk Trier).

1. Bericht des Vereins für Erforschung und Sammlung von Alterthümern in den Kreisen St. Wendel und Ottweiler, Zweibrücken 1838.

Mittheilungen des historisch-antiquarischen Vereins für die Städte Saarbrücken und St. Johann und deren Umgebung; enthält von

Fr. Schröter: Ueber die römischen Niederlassungen und die Römerstrassen in den Saargegenden, 4 Abt. mit einer Karte, Saarbrücken 1846—1867. Für unsere Zwecke ein unentbehrliches Hilfsmittel.

F. W. Schmidt: Ueberreste der Römerstrassen in der preussischen Rheinprovinz und den angrenzenden Ländern, mit Karten, Bonner Jahrbücher Heft 31, Bonn 1861. Eine grundlegende Arbeit über Ansiedlungen und Strassen der Römer in den Mittelrheinlanden.

Ed. A. Freemann: *Augusta Trevevorum,* historisch-archäologische Skizze, Trier 1876.

Eugen Th. Huhn: Geschichte Lothringens, mit Karten, Berlin 1877. Für die Karte zu verwerten S. 3—80.

Hettner: Führer durch das Provinzialmuseum zu Trier, 2. Aufl., Trier 1883. Von besonderer Wichtigkeit S. 59—68.

Antiquarisch-historischer Verein für Nahe und Hunsrücken, I—XII, 1856—1873. Beilagen:

P. Engelmann: Das römische Kastell (Heidenmauer) bei Kreuznach (in 16 Blättern), Kreuznach 1869.

O. Kohl: Die römischen Inschriften und Steinsculpturen der Stadt Kreuznach, mit 1 Tafel, Kreuznach 1880.

Ausserdem sind Hauptquellen die Bonner Jahrbücher, Pick's Monatsschrift und Hettner's westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst, sowie das dazu gehörige Korrespondenzblatt.

d. Birkenfeld.

A. von Cohausen: »Die Alterthümer im Fürstenthum Birkenfeld« in Pick's Monatsschrift VII. Jahrgang S. 27—41. Auszug aus den Akten des Vereins für Altertumskunde im Fürstentum Birkenfeld.

e. Rheinhessen.

Schannat: *Historia episcopatus Wormatiensis*, mit Tafeln. I. Tom., Frankfurt 1734. Zu verwerten besonders p. 1—62.

Zeitschrift des Vereins zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer in Mainz. 3 Bände. mit Tafeln. Mainz 1846—1883.

W. und L. Lindenschmit: Das germanische Todtenfeld bei Selzen, mit Tafeln, Mainz 1848.

L. Lindenschmit und Ecker: Das Gräberfeld am Hinkelstein bei Monsheim, im »Archiv für Anthropologie« III. B. S. 101—136, mit Tafeln, Braunschweig 1868.

Fuchs: Führer und Geschichte von Worms. Worms 1868. Gibt S. 1—17 eine Zusammenstellung der ältesten Schicksale dieser Stadt.

Jak. Becker: Die römischen Inschriften und Steinsculpturen des Museums der Stadt Mainz. Mainz 1878.

Jak. Keller: Nachtrag dazu, Mainz 1883. Separatabdruck aus der Mainzer Zeitschrift III. B. H. 2 u. 3.

Soldan: Das römische Gräberfeld von Maria-Münster bei Worms, Separatabdruck aus der westdeutschen Zeitschrift 1882, vergleiche oben.

Von Uebersichtskarten leisteten gute Dienste die pfälzischen Blätter der bayerischen Generalstabskarte (1 : 50,000) und die topographische Karte der Rheinprovinz, revidirt von W. Liebenow (1 : 80,000).

II.

Verzeichnis der Ortsnamen und Funde.

Das folgende Verzeichnis der Ortsnamen und der Funde soll in erster Linie zur Kontrolle der Karte und ihrer Signaturen dienen. Die meisten Funde sind ausserdem zumeist bei König, Heintz, in der »Bavaria«, bei Mehlis und Anderen unter den I. angegebenen Quellen namhaft gemacht worden, so dass ein näheres Eingehen aus Rücksicht auf den Raum unnötig erschien. Andere noch nicht publicierte Funde hat der Verfasser in den Sammlungen von Saarbrücken, Birkenfeld, Trier, Kreuznach u. a. O. in Augenschein genommen und sie nach seinen Aufzeichnungen in die Karte eingesetzt.

Die Aufzählung der einzelnen Fundorte erfolgt nach den durch Längen- und Breitengrade gegebenen Grenzen und zwar so, dass immer je 15 Minuten eine neue Scheidelinie bilden. In den einzelnen so konstruierten Rechtecken werden die einzelnen Fundorte stets von West nach Ost aufgezählt und zwar innerhalb eines Raumes von 3', der durch die am Rande angedeuteten Striche markiert wird, so dass ihre Position nach diesen Anhaltspunkten leicht auf der Karte und im Texte zu finden sein wird.

Die Signaturen wurden nach dem Schema der Münchener anthropologischen Gesellschaft festgesetzt, wie sie Prof. Ohlenschlager bereits auf seiner prähistorischen Karte von Bayern verwertet hat. Mehrere neue Zeichen für Urnenfelder, Guss-

stätten, Niederlassungen, hervorragende Funde wurden im Einvernehmen mit Prof. Ohlenschlager angenommen, um gewisse Eigentümlichkeiten dieser mittelrheinischen Fundstätten zur Anschauung zu bringen. Ferner verlangte es der etwas weiter gehende Zweck der Karte, auch die Fundstellen römischer Denksteine zu bezeichnen, wofür als eine sehr einfache und entsprechende Signatur D = Denkstein gewählt wurde.

Bei der Bezeichnung der Ringmauern mit roter, grüner, blauer Farbe waren nicht immer die oft zweifelhaften Funde massgebend, sondern die ganze Bauart der Umwallung, die Funde in der Umgebung, die Namen und die Sagen, welche mit einem solchen Bauwerk verknüpft sind.

Als auf der Karte nicht eingetragene, jedoch im Texte erwähnte Fundstellen nemen wir hier folgende 24:

Orte.	Funde.	Farbe. *)	Zeichen.
Alsheim	ein röm. Denkstein		D
Altenkirchen	röm. Denkmal		D
Aulenbach	röm. Denkmäler		Φ
Baumholder	etrurische Bronzen	g.	△
Bosenbach	röm.-fränk. Denkmäler an der Wolfskirche		Φ
Burgalben	röm.-fränk. Burgwall	bl.	⊙
Göttelborn	Grabhügel, ununtersucht	sch.	⊙
Hochheim	fränk. Reihengräber	bl.	▭
Kirchheim-bolanden	Bronzen	g.	▲
Kirn-Sulzbach	ein am linken Naheufer gelegener Schlackenwall	sch.	○
Klingenmünster	Steinwerkzeuge	r.	▲
Leimersheim	Flachgräber mit la-Tène-Funden	gr.	▭
Limburg-Dürkheimer Wald	Steinwerkzeuge zwischen Drachenfels und Weidenthal	r.	▲

*) Der Kürze halber bezeichnet sch. = schwarz, r. = rot, g. = gelb, gr. = grün, bl. = blau.

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Nanzweiler	a. röm. Denksteine		Φ
	b. röm. Münzen	bl.	▭
Neupfotz a/Rh.	ein röm. Plattengrab	bl.	▭
Oggersheim	fränk. Reihengräber	bl.	▭
Schallodenbach	röm.-fränk. Burgwall	bl.	○
Schauernheim	Bronzen	g.	▲
Schifferstadt	Steinwerkzeuge	r.	▲
Schwedelbach	»Heidenberg« H.-B.	bl.	⊙
Ungstein und Leistadt	gallische Münzen	g.	•
Volksberg	röm. Denkmal		D
Wollesweiler	röm. Urnenfeld	bl.	≈
Zweibrücken	Steinwerkzeuge	r.	▲

Die einzelnen durch die Segmente der Längen- und Breitengrade gegebenen Rechtecke werden in Folgendem numeriert. Dabei geben die römischen Zahlen die senkrechten, die deutschen Zahlen die horizontalen Linien an.

I, 1. Rechteck östlichvon 25° 45′ ö. L. und nördlich von 49° 45′ n. Br.

Mommernheim	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisenfunde	bl.	▲
	c. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Udenheim	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisenfunde	bl.	▲
Selzen	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. röm. Münzen	bl.	•
	c. röm. Denkstein		D
	d. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Nierstein	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Bronzen	g.	▲
	c. la-Tène-Funde	gr.	▲
	d. röm. Münzen	bl.	•
	e. röm. Denkstein		D
	f. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Schwabsburg	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Bronzen	g.	▲
	c. la-Tène-Funde	gr.	▲

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Oppenheim *Bauconica*	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. grössere röm. Ansiedlung	bl.	▭ •
	c. röm. Münzen	bl.	•
	d. röm. Denksteine		Φ
	e. Eisensachen	bl.	▲
Wörrstadt	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. röm. Münzen	bl.	•
	c. Eisensachen	bl.	▲
	d. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Friesenheim	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisensachen	bl.	▲
Dexheim	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. röm. Münzen	bl.	•
	c. Eisensachen	bl.	▲
Dienheim	a. Flachgräber der Steinzeit	r.	▭
	b. röm. Münzen	bl.	•
	c. röm. Denkstein		D
Bechtolsheim	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisensachen	bl.	▲
Eimsheim	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisensachen	bl.	▲
Guntersblum	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisensachen	bl.	▲
Albig	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Hillesheim	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisensachen	bl.	▲
Dorndürkheim	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisensachen	bl.	▲
Alsheim	a. röm. Denkstein		D
	b. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Gimsheim	a. röm. Denkstein		D
Alzey	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Vicus Altiniensium	b. vorrömische Ansiedlung	gr.	⊡
	c. Flachgräber der la-Tène-Zeit	gr	▭
	d. grössere röm. Ansiedlung	bl.	▦
	e. röm. Münzen		•
	f. röm. Denksteine		Φ
	g. fränk. Reihengräber	bl.	▭
	h. hervorragende Funde aus fränkischer Zeit	bl.	△
Framersheim	a. fränk. Reihengräber	bl.	▭

I, 2. Rechteck östlich vom 25° 45' ö. L. und nördlich vom 49° 30' n. Br.

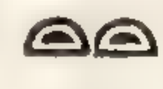
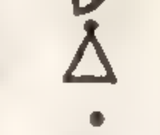
Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Hessloch	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisensachen	bl.	▲
Mettenheim	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisensachen	bl.	▲
Freimersheim	a. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Esselsborn	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Flachgräber der la-Tène-Zeit	gr.	▭
Monzenheim	a. 26 Eisenbarren	gr.	△
Westhofen	a. Flachgräber der la-Tène-Zeit	gr.	▭
	b. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Osthofen	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Flachgräber der la-Tène-Zeit	gr.	▭
	c. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Rheindürkheim	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisensachen	bl.	▲
Oberflörsheim	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisensachen	bl.	▲
Bermersheim	a. Flachgräber der la-Tène-Zeit	gr.	▭
	b. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Abenheim	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisensachen	bl.	▲
	c. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Dalsheim	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisensachen	bl.	▲
	c. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Albisheim	a. gallische Münzen	g.	•
	b. röm. Ansiedlung	bl.	⊡
	c. Urnenfeld	bl.	≋
Einselthum	a. Bronzen	g.	▲
Zell	a. röm. Urnenfeld	bl.	≋
Mölsheim	a. Flachgräber der la-Tène-Zeit	gr.	▭
	b. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Niederflörs-heim	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisensachen	bl.	▲
	c. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Herrnsheim	a. Flachgräber der Steinzeit	r.	▭
	b. etrurische Bronzen	g.	△

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Harxheim	a. Steinwerkzeuge	r.	
	b. Bronzen	g.	
	c. la-Tène-Funde	gr.	
Wachenheim a/d. Pfrimm	a. Steinwerkzeuge	r.	
Monsheim	a. megalithisches Denkmal	r.	
	b. Flachgräber der Steinzeit	r.	
	c. Flachgräber mit Bronzen	g.	
	d. la-Tène-Funde	gr.	
	e. fränk. Reihengräber	bl.	
Kriegsheim	a. röm. Münzen	bl.	
	b. Eisensachen	bl.	
Pfeddersheim u. Umgebung	a. viele Bronzen längst des Pfrimmthales	g.	
	b. Flachgräber mit Bronzen	g.	
	c. la-Tène-Funde	gr.	
	d. röm. Münzen	bl.	
	e. Eisensachen	bl.	
	f. merovingischer Denkstein	mer.	
Leiselheim	a. Steinwerkzeuge	r.	
	b. Bronzen	g.	
	c. röm. Münzen	bl.	
	d. Eisensachen	bl.	
Neuhausen	a. röm. Münzen	bl.	
	b. Eisensachen	bl.	
	c. röm. Denkstein		
Hochheim	a. fränk. Reihengräber	bl.	
Worms	a. Steinwerkzeuge	r.	
Borbetomagus	b. Bronzen	g.	
Vangiones	c. vorröm. Ansiedlung	gr.	
Wormaze	d. gallische Münzen	g.	
	e. röm. grössere Ansiedlung	bl.	
	f. röm. Münzen	bl.	
	g. röm. Denksteine		
	h. röm. Urnenfeld		
	i. röm. Sarkophage	bl.	
	k. Eisensachen	bl.	
	l. fränk. Reihengräber	bl.	
	m. hervorragende Funde aus fränk. Reihengräbern	bl.	

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Ottersheim	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Bronzen	g.	▲
Rüssingen	a. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Bubenheim	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisensachen	bl.	▲
Hohensülzen	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. röm. Gläser	bl.	▲
Pfiffligheim	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisensachen	bl.	▲
Kindenheim	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Bronzen	g.	▲
	c. Eisensachen	bl.	▲
	d. röm. Urnenfeld		≈
	e. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Bockenheim	a. hervorragende Steinwerkzeuge	r.	△
	b. Bronzen	g.	▲
	c. Flachgräber der la-Tène-Zeit	gr.	▭
	d. la-Tène-Funde, Eisenbarren	gr.	△
	e. Eisensachen	bl.	▲
Offstein	a. Flachgräber der la-Tène-Zeit	gr.	▭
	b. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Heppenheim	a. Flachgräber der la-Tène-Zeit	gr.	▭
	b. röm. Denkstein		D
	c. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Wiesoppenheim	a. Flachgräber der la-Tène-Zeit	gr.	▭
	b. fränk. Reihengräber	bl.	▭
	c. hervorragende Funde aus fränk. Reihengräbern	bl.	△
Hörchheim	a. röm. Funde	bl.	▲
Weinsheim	a. röm. Denkstein		D
Lautersheim	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Quirnheim	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Rodenbach	a. röm. Ansiedlung	bl.	⊡
Bossweiler Hof	b. röm. Münzen	bl.	•
	c. Eisensachen	bl.	▲
Mertesheim	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Ebertsheim	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Asselheim	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Bronzen	g.	▲

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Grünstadt	a. Bronzen	gg.	▲
	b. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Albsheim	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Flachgräber der Bronze- und la-Tène-Zeit	gr.	▭
	c. röm. Münzen	bl.	•
Colgenstein	a. monolithisches Denkmal?	r.	▮
	b. Flachgräber der Bronze- u. la-Tène-Zeit (erstrecken sich zwischen Albsheim und Colgenstein)	gr.	▭
	c. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Grossniedesheim	a. Funde vom la-Tène-Typus	gr.	▲
	b. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Kleinniedesheim	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Roxheim	a. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Neuleiningen	a. röm. Sarkophage	bl.	▭
Sausenheim	a. Bronzen	g.	▲
	b. gallische Goldmünze	g.	•
	c. röm. Ansiedlung	bl.	⊡
	d. unterirdische Räume	bl.	▯
	e. röm. Münzen	bl.	•
	f. Eisensachen	bl.	▲
	g. röm. Urnenfeld	bl.	≈
	h. röm. Sarkophage	bl.	▭
Dirmstein	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. röm. Sarkophage	bl.	▭
Laumersheim	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Heuchelheim	a. Bronzen	g.	▲
Kleinkarlbach	a. Bronzen	g.	▲
Kirchheim a/d. Eck	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Flachgräber und Ansiedlung der Steinzeit	r.	▭
	c. röm. Denkstein		D
	d. röm. Urnenfeld	bl.	≈
	e. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Grosskarlbach	a. röm. Urnenfeld		≈
	b. fränk. Reihengräber	bl.	▭

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Hessheim	a. Flachgräber mit Bronzefunden aus der la-Tène-Zeit	g.	
	b. röm. Urnenfeld		
Frankenthal	a. gallische Münzen	g.	
	b. Flachgräber mit Bronzefunden	g.	
	c. röm. Münzen	bl.	
	d. röm. Urnenfeld	bl.	
Bobenheim	a. Steinwerkzeuge	r.	
Battenberg	a. Bronzen	g.	
Bissersheim	a. Steinwerkzeuge und Gefässe der Steinzeit	r.	
Dackenheim	a. Steinwerkzeuge	r.	
	b. röm. Münzen	bl.	
Weissenheim a/Sand	a. röm. Ansiedlung	bl.	
	b. röm. Denkstein		
	c. röm. Münzen	bl.	
Lambsheim	a. röm. Ansiedlung	bl.	
	b. röm. Münzen	bl.	
	c. röm. Sarkophage	bl.	
Oppau	a. Grabhügel mit Bronzen vom la-Tène-Typus	g.	
	b. röm. Münzen	bl.	
Weissenheim a/Berg	a. Steinwerkzeuge	r.	
	b. röm. Münzen	bl.	
	c. fränk. Reihengräber	bl.	
Herxheim a/Berg	a. Steinwerkzeuge	r.	
	b. Flachgräber mit Bronzen	g.	
	c. fränk. Reihengräber	bl.	
Freinsheim	a. Steinwerkzeuge	r.	
	b. Bronzen vom la-Tène-Typus	g.	
	c. röm. Münzen	bl.	
	d. röm. Urnenfeld	bl.	
	e. fränk. Reihengräber	bl.	
Flomersheim	a. fränk. Reihengräber	bl.	

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Eppstein	a. Grabhügel mit Bronzen	g.	
	b. hervorragende Bronzen, ähnlich denen aus den Pfahlbauten der Westschweiz	g.	
Studernheim	a. Grabhügel mit Bronzen	g.	
	b. Eisenbarren	gr.	
I. 3. Rechteck östlich vom 25° 45′ ö. L. und nördlich vom 45° 15′ n. Br.			
Leistadt	a. Steinwerkzeuge	r.	
	b. Grabhügel mit la-Tène-Bronzen	g.	
	c. gallische Münze	g.	
	d. röm. Urnenfeld	bl.	
	e. merovingisches Bildwerk ?		
Ziegelhütte südl. von Leistadt	a. Steinwerkzeuge aus Flint	r.	
	b. röm. Münzen	bl.	
Kallstadt	a. Steinwerkzeuge	r.	
	b. Bronzen	g.	
	c. röm. Ansiedlung	bl.	
	d. röm. Urnenfeld	bl.	
	e. röm. Münzen	bl.	
Erpolzheim	a. Steinwerkzeuge	r.	
	b. Bronzen	g.	
	c. röm. Ansiedlung	bl.	
	d. röm. Denkstein		
	e. röm. Münzen	bl.	
Am Bruch nördl. Rand	a. Steinwerkzeuge	r.	
	b. Pfahlbau mit 1 Kupferkelt ?	r.	
	c. vorrömisches Urnenfeld vom la-Tène-Typus	gr.	
	d. röm. Urnenfeld	bl.	
Oggersheim	a. gallische Münze	g.	
	b. röm. Ansiedlung	bl.	
	c. röm. Denkstein		
	d. röm. Münzen	bl.	
	e. röm. Urnenfeld	bl.	
	f. fränk. Reihengräber	bl.	

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Peterskopf, Berg	a. Heidenfels mit Höhlungen	sch.	□
	b. Steinwerkzeuge	r.	▲
Schlammberg, nördl. von Dürkheim	a. Steinwerkzeuge mit Gefässen und Getreidequetschern der Steinzeit	r.	▲
Ungstein	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. gallische Münze	g.	··
	c. röm. Münzen	bl.	··
Pfeffingen, zw. Dürkheim u. Ungstein	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. röm. Denksteine		Φ
	c. fränk. Reihengräber	bl.	▭
	d. hervorragende Funde aus fränk. Reihengräbern (Goldsachen)	bl.	△
Feuerberg, östl. von Dürkheim	a. Bronzen und Gussform	g.	⊙
	b. römisches Lager	bl.	⊡
	c. röm. Urnenfeld	bl.	≈
	d. röm. Münzen	bl.	⁘
Ruchheim	a. röm. Ansiedlung	bl.	⊡
	b. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Bei Ludwigshafen im Rheinbette	a. Eisensachen	bl.	▲
Ranfels, nordwestl. von Hardenburg	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Schlosseck, am Fusse des Ranfels	a. vorröm. Befestigung b. fränkischer Burgwall mit spätrömischen Gefässen	bl.	⊙*)
Im Isenachthale	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. röm. Urnenfeld	bl.	≈
Hardenburg	a. röm. Ansiedlung	bl.	⊡
	b. röm. Münzen	bl.	··
Ringmauer bei Dürkheim	a. Steinwerkzeuge	r.	○
	b. la-Tène-Funde	gr.	○
	c. röm. und fränk. Funde	bl.	○
Dürkheim	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Bronzen	g.	▲
	c. gallische Münze	g.	·
	d. röm. Ansiedlung	bl.	⊡

*) Anm. Auf der Karte ist hier anstatt ⊡ einzuzeichnen bl. ⊙

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
	e. röm. Münzen	bl.	∴
	f. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Heidfeld, südl. von Dürkheim	a. Dürkheimer Dreifuss	g.	△
	b. etrurischer Goldschmuck	g.	△
	c. Bronzen und Bernsteinringe	g.	△
Limburg, Ringwall bei St. Grethen	a. Steinwerkzeuge	r.	▲ u. ○
	b. la-Tène-Funde	gr.	⊡ u. ○
	c. Eisenbarren	gr.	△
	d. röm. Münzen	bl.	•
	e. Eisensachen	bl.	▲
Ebersberg, Ringwall bei Seebach	a. Steinwerkzeuge	r.	○
	b. Bronzen und Gefässe vom la-Tène-Typus	g.	○
St. Grethen	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Bronzen	g.	▲
Seebach	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Wachenheim	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Bronzen	g.	▲
	c. Eisenbarren	gr.	△
	d. röm. Ansiedlung	bl.	⊡
	e. röm. Münzen	bl.	•
	f. röm. Sarkophage	bl.	▭
Friedelsheim	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Bronzeschwerter, Doppelbeil etc.	g.	▲
	c. Gussformen	g.	⊶ *)
	d. röm. Münzen	bl.	•
	e. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Ellerstadt	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Bronzen	g.	▲
	c. röm. Ansiedlung	bl.	⊡
	d. Eisensachen	bl.	▲
	e. röm. Münzen	bl.	•
	f. röm. Sarkophage	bl.	▭
Gönnheim, östl. vom Ort	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. röm. Münzen	bl.	•
	c. röm. Urnenfeld	bl.	∽
	d. fränk. Reihengräber	bl.	▭

*) Anm. Auf der Karte ist hier anstatt g. ⊜ einzuzeichnen g. ⊶.

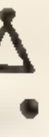
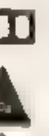
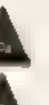
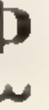
Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Fussgönnheim	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. röm. Urnenfeld	bl.	▭
Maudach	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Mundenheim	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Forst	a. Steinwerkzeuge und Gefässstücke aus der Steinzeit	r.	▲
	b. Eisenbarren und Armreif aus blauem Glas	gr.	△
	c. röm. Münzen	bl.	•
Niederkirchen mit Römerturm?	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Bronzen vom la-Tène-Typus	g.	▲
	c. röm. Münzen	bl.	•
	d. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Rödersheim	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. fränk. Reihengräber an mehreren Stellen	bl.	▭
	c. 1 Goldbracteat aus fränk. Reihengräbern	bl.	△*)
Schauernheim	a. Bronzen	g.	▲
	b. röm. Münzen	bl.	•
Mutterstadt	a. hervorragende Funde aus der Steinzeit	r.	△
	b. Grabhügel mit Bronzen	g.	⌓
	c. gallische Münze	g.	•
	d. röm. Ansiedlung	bl.	⊡
	e. röm. Münzen	bl.	•
	f. fränk. Reihengräber mit 1 Goldbracteat	bl.	▭
Rheingönnheim	a. röm. Münzen	bl.	•
Im Rhein östlich davon	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Am Hochufer des Rheines, s.ö. von Rheingönnheim	a. röm. Münzen	bl.	•

*) Anm. Das gelbe Zeichen △ ist in ein blaues △ zu verwandeln.

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Assenheim	a. Bronzen (Armreif, ähnlich in den Rhonelanden)	g.	▲
	b. röm. Münzen	bl.	·
Dannstadt	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Grabhügel mit Bronzen	g.	⌓
	c. röm. Denkstein		D
	d. röm. Münzen	bl.	·
Neuhofen	a. Steinwerkzeuge	r.	▲*)
	b. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Altripp *Alta ripa*	a. röm. Kastell	bl.	▥
	b. röm. Denksteine am linken Rheinufer		Φ
	c. röm. Denkstein am rechten Rheinufer		D
	d. röm. Münzen	bl.	·
Heidenlöcher auf dem Märtenberge bei Deidesheim	a. Steinwerkzeuge (?)	r.	○
	b. Funde aus der Römerzeit (?)	bl.	⊙
Deidesheim	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. röm. Ansiedlung und Kastell auf der Hohburg südl. der Stadt	bl.	⊡
	c. röm. Denksteine		Φ
	d. röm. Urnenfeld	bl.	≈
	e. röm. Münzen	bl.	·
	f. fränk. Reihengräber	bl.	▭
	g. Fund eines Goldbracteaten	bl.	△
Hochdorf	a. röm. Münzen	bl.	·
	b. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Ruppertsberg	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. röm. Urnenfeld	bl.	≈
	c. röm. Münzen	bl.	·
Meckenheim	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Bronzen	g.	▲
	c. Gussformen	g.	⊙
	d. röm. Denkstein		D
	e. röm. Münzen	bl.	·

*) Anm. Zeichen und Strich sind auf der Karte anstatt mit gelber mit roter Farbe auszuzeichnen.

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Königsbach	a. 1 Steinwerkzeug nordischer Form	r.	△
	b. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Heidenburg bei Gimmeldingen	a. aus römischer oder fränkischer Zeit ?	bl.	⊙
Mussbach	a. Steinwerkzeuge versch. Art	r.	△
	b. Bronzen-	g.	▲
	c. röm. Ansiedlung	bl.	⊡
	d. röm. Sarkophage	bl.	⊟
	e. röm. Münzen	bl.	·
	f. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Hassloch	a. zwei Bronzeräder	g.	△
	b röm. Münzen	bl.	••
	c. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Böhl	a. zwei goldene Armreife von etrurischer Arbeit	g.	△
	b. röm. Münzen	bl.	·
Waldsee	a. röm. Münzen	bl.	·
Schifferstadt	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Bronzen	g.	▲
	c. der goldene Hut, umstellt von 4 Bronzekelten	g.	△
	d. röm. Münzen u. Eisensachen	bl.	••
Iggelheim	a. röm. Denksteine		Φ
	b. röm. Münzen	bl.	••
Otterstadt	a. gallische Münze	g.	·
	b. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Königsberg, westl. von Neustadt	a. megalithisches Denkmal (?) und Steinwerkzeuge (?)	r.	○ u. ▮
	b. Refugium in röm. und fränk. Zeit	bl.	⊙
	c. »Heidenloch«	sch.	▯
Neustadt a/d. H.	a. Steinwerkzeuge vom Monsheimer Typus	r.	▲
	b. röm. Ansiedlung	bl.	⊡
	c. röm. Denksteine		Φ
	d. röm. Münzen	bl.	••
	e. röm. Sarkophage	bl.	⊟
	f. fränk. Reihengräber	bl.	▭

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Speyerdorf	a. Steinwerkzeuge aus Flint	r.	
	b. röm. Münzen	bl.	
St. Martin	a. Steinwerkzeuge	r.	
	b. röm. Münzen	bl.	
Geinsheim	a. Bronzen	g.	
	b. röm. Ansiedlung	bl.	
	c. röm. Deichselbeschläg	bl.	
	d. röm. Münzen	bl.	
Hanhofen	a. röm. Münzen	bl.	
Dudenhofen	a. röm. Denkstein		
	b. röm. Münzen	bl.	
	c. röm. Sarkophage	bl.	
Speyer,	a. Steinwerkzeuge	r.	
Noviomagus,	b. Bronzen	g.	
Civitas Nemetum,	c. gallische Ansiedlung	gr.	
Spira.	d. gallische Münzen	g.	
	e. röm. grössere Ansiedlung	bl.	
	f. röm. Bronzen u. Kunstwerke	bl.	
	g. röm. Denksteine		
	h. röm. Urnenfelder	bl.	
	i. röm. Sarkophage	bl.	
	k. röm. Münzen	bl.	
	l. fränk. Reihengräber	bl.	
Edenkoben	a. Steinwerkzeuge	r.	
	b. röm. Münzen	bl.	
Rhodt	a. Steinwerkzeuge	r.	
Altdorf	a. röm. Denkstein		
Harthausen	a. röm. Urnenfeld	bl.	
	b. röm. Münzen	bl.	
Berghausen	a. röm. Sarkophage	bl.	
	b. röm. Münzen	bl.	
Edesheim	a. röm. Denkstein		
	b. röm. Sarkophage	bl.	
	c. röm. Münzen	bl.	
Gross-Fisch-	a. Steinwerkzeuge	r.	
lingen	b. Bronzen	g.	
	c. Grabhügel mit la-Tènefunden	gr.	
	d. röm. Ansiedlung	bl.	

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Kleinfischlingen	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisensachen	bl.	▲
	c. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Böbingen	a. Bronzen	g.	▲
Freimersheim	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Bronzen	g.	▲
	c. röm. Denkstein		D
	d. röm. Urnenfeld	bl.	≈
	e. röm. Münzen	bl.	•
Weingarten	a. Bronzen	g.	▲
Freisbach	a. röm. Urnenfeld	bl.	≈
	b. röm. Münzen	bl.	•
Schwegenheim	a. röm. Ansiedlung	bl.	⊡
	b. röm. Urnenfeld	bl.	≈
	c. röm. Münzen	bl.	•
Heiligenstein	a. Bronzen	g.	▲
	b. röm. Denksteine		Φ
	c. röm. Urnenfeld	bl.	≈
	d. röm. Münzen	bl.	•

I, 4. Rechteck östlich vom 25° 45′ ö. L. und nördlich vom 49° n. Br.

Knörringen	a. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Nussdorf	a. röm. Denkstein		D
Landau und	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Umgegend	b. Bronzen	g.	▲
	c. röm. Denkstein		D
	d. röm. Urnenfeld	bl.	≈
	e. röm. Münzen	bl.	•
Germersheim,	a. röm. Ansiedlung	bl.	⊡
Vicus Julius	b. röm. Denksteine		Φ
	c. röm. Münzen	bl.	••
Impflingen	a. röm. Denkstein		D
	b. röm. Sarkophage	bl.	⊞
Billigheim	a. Bronzen	g.	▲
	b. röm. Kastell	bl.	⊡
	c. röm. Münzen	bl.	•
Insheim	a. Steinwerkzeuge, darunter 1 von Jadëit	r.	△

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Rohrbach	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Steinweiler	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Herxheim	a. Grabhügel, z. T. mit Bronzen (?), ununtersucht	sch.	⊃⊂
Bellheim	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	b. röm. Urnenfeld	bl.	≋
	c. röm. Münzen	bl.	•
Hördt	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Bronzen	g.	▲
	c. röm. Denkmäler		Φ
	d. hervorragende röm. Funde	bl.	△
Rülzheim	a. Grabhügel mit Bronzen	g.	⊃⊂
	b. Bronzen	g.	▲
	c. röm. Denkmäler		Φ
	d. röm. Münzen	bl.	••
Steinweiler	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Winden	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Im Billigheimer Bruch	a. Pfahlbau mit Steinwerkzeugen	r.	≡
	b. Pfahlbau und Kastell aus der Römerzeit (?) u. dem Mittelalter	bl.	≡ u. ⊡
	c. Eisensachen	bl.	▲
Erlenbach	a. Bronzen	g.	▲
Rheinabern, *Tabernae Rhenanae.*	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Bronzen	g.	▲
	c. grössere röm. Niederlassung mit vielen Töpferwerkstätten	bl.	⊞
	d. röm. Denkmäler		Φ
	e. hervorragende röm. Funde	bl.	△
	f. röm. Urnenfelder	bl.	≋
	g. röm. Münzen	bl.	∴
Leimersheim	a. röm. Münzen	bl.	•
Neupfotz	a. röm. Plattengräber	bl.	⊞
	b. röm. Münzen	bl.	•
Langenkandel	a. Bronzen	g.	▲
	b. röm. Denkmal		D
	c. röm. Münzen	bl.	••
	d. Eisensachen	bl.	▲

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Jockgrim, zw. Jockgrim u. Rheinzabern	a. röm. Niederlassung (?)	bl.	
	b. röm. Meilenstein		
Freckenfeld	a. Eisensachen	bl.	
Büchelberg	a. röm. Denkmal u. Römerfunde		
Bienwald	a. Steinwerkzeuge	r.	
	b. Grabhügel längs der nach Lauterburg führenden Römerstrasse mit Bronzen und Gefässen vom la-Tène-Typus	gr.	
Pfortz	a. röm. Niederlassung (?)	bl.	
Hagenbach, in der Nähe	a. Steinwerkzeuge und Gefässreste der Steinzeit	r.	
	b. röm. Niederlassung	bl.	
	c. röm. Urnenfeld	bl.	
	d. eisernes Scepter	bl.	

I. 5. Rechteck östlich vom 25° 45′ ö. L. und südlich vom 49° n. Br.

Lauterburg. *Tribunci.*	a. röm. grössere Niederlassung	bl.	
	b. röm. Denkmal		
	c. röm. Münzen	bl.	

II. 1. Rechteck östlich vom 25° 30′ ö. L. und nördlich vom 49° 45′ n. Br.

Kreuznach, *Crucinacum.*	a. Steinwerkzeuge versch. Art	r.	
	b. etrurische Bronzen	g.	
	c. röm. Kastell	bl.	
	d. röm. Denkmäler an mehreren Stellen		
	e. röm. Münzen	bl.	
	f. Eisensachen	bl.	
Umgegend von Keuznach	a. etrurische Bronzen	g.	
	b. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	
	c. la-Tène-Funde	gr.	
	d. röm. Denkmäler		
	e. röm. Urnenfeld	bl.	
	f. röm. Münzen	bl.	

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
	g. Eisensachen	bl.	▲
	h. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Planig	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. röm. Münzen	bl.	•
	c. Eisensachen	bl.	▲
Sprendlingen	a. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Wolfstein	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisensachen	bl.	▲
Ebernburg	a. 1 Eisenbarren	gr.	△
	b. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	c. Eisensachen	bl.	▲
Gauböckelheim	a. etrurische Bronzen	g.	△
Wallertheim	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisensachen	bl.	▲
Wöllstein	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Schimsheim	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisensachen	bl.	▲
Armsheim	a. Grabhügel mit reichen etrurischen Bronzen*)	gr.	⌓
	b. ebendaselbst la-Tène-Funde	gr.	△
Freilaubersheim	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Siefersheim	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisensachen	bl.	▲
Wonsheim	a. hervorragende Bronzen	g.	△
Uffhofen	a. Bronzen	g.	▲
	b. Eisensachen	bl.	▲
Flonheim	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. röm. Denkmal		D
	c. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Steinbockenheim	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisensachen	bl.	▲
II, 2. Rechteck östlich vom 25° 35' ö. L. und nördvom 49° 30' n. Br.			
Kriegsfeld	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	b. röm. Denkmal		D
Morschheim	a. röm. Urnenfeld	bl.	≈
Gerbach	a. röm. Urnenfeld	bl.	≈

*) Anm. Einzufügen ist hier auf der Karte g. △

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Würzweiler Bastenhaus, nordöstl. a/d. Römerstrasse	a. Bronzen	g.	▲
	a. Schanze aus röm.-fränk. Zeit (?)	bl.	○
Kirchheim-bolanden	a. Bronzen	g.	▲
	b. röm. Sarkophage	bl.	⊟
Bischheim	a. Bronzen	g.	▲
	b. Eisensachen	bl.	▲
	c. röm. Urnenfeld	bl.	≈
Gauersheim	a. Bronzen	g.	▲
	b. Eisensachen	bl.	▲
Donnersberg. Ringwall	a. mit Funden aus der Steinzeit	r.	○
	b. mit Funden aus der la-Tène-Zeit	gr.	∴
	c. mit Funden an gallischen Münzen	g.	⊡
	d. röm. Niederlassung	bl.	•
	e. röm. Münzen	bl.	▲
	f. Eisensachen	bl.	≈
	g. röm. Urnenfeld	bl.	⊃⊂
südwestl. vom Ringwaall	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	⊃⊂
Falkenstein a/d. Römerstrasse	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	▲
Dannenfels	a. Steinwerkzeuge	r.	∴
Jakobsweiler	a. gallische Münzen	g.	•
	b. röm. Münzen	bl.	▲
	c. Eisensachen	bl.	•
Marnheim	a. gallische Münze	g.	≈
	b. röm. Urnenfeld	bl.	•
	c. röm. Münzen	bl.	⊟
Rüssingen	a. fränk. Reihengräber	bl.	⊃⊂
Imsbach, nordöstl.	a. Grabhügel, z. T. ununtersucht	sch.	∴
	b. grosser röm. Münzfund	bl.	▲
Börrstadt	a. Eisensachen	bl.	▲
Kerzenheim	a. Steinwerkzeuge	r.	⊃⊂
Sippersfeld, südöstl.	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Neu-Hemsbach	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	⌓ B*)
	b. Verschanzung aus röm.-fränk. Zeit (?)	bl.	⌓
Eisweiher, südwestl. von Ramsen	a. Verschanzung aus röm.-fränk. Zeit (?)	bl.	⌓
	b. röm. Denkmal		▷
Ramsen	a. Grabhügelgruppen, ununtersucht	sch.	⌓⌓
	b. Grabhügel mit Bronzen	g.	⌓⌓
	c. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	⌓⌓
	d. gallische Münzen	g.	∴
	e. Gussstätten für Eisen	bl.	⊶
Eisenberg, *Rufiana.*	a. hervorr. Steinwerkzeuge	r.	△
	b. Bronzen	g.	▲
	c. vorrömische Niederlassung	gr.	▲⊡
	d. röm. grössere Niederlassung	bl.	▤
	e. röm. Urnenfelder	bl.	≋
	f. röm. Sarkophage	bl.	▥
	g. röm. Denkmäler		Φ
	h. röm. Münzen	bl.	••
	i. hervorragende Eisenfunde der Römerzeit	bl.	△
	k. röm. Eisenschmelzöfen	bl.	⊶
	l. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Altleiningen	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Bronzen	g.	▲

II, 3. Rechteck östlich vom 25° 30' ö. L. und nördlich vom 49° 15' n. Br.

Ober-Mehlingen	a. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	⌓⌓
	b. monolithisches Denkmal	sch.	┻**)
Neunkirchen südw. davon	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	⌓⌓
	b. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	⌓⌓
	c. monolithisches Denkmal auf einem ausgegrabenen Hügel	r.	┻

*) Anm. Auf der Karte sollen diese Grabhügel anstatt mit blauer mit schwarzer Farbe eingezeichnet sein.

**) Anm. Das Zeichen ┻ ist hier mit roter anstatt mit blauer Farbe zu bezeichnen.

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Neunkirchen, an der Bahnlinie südwestl. davon	a. röm. Sarkophag	bl.	▭
Daubenborner Hof	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	⌓
	b. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	⌓⌓
Enkenbach, westlich längs der Strasse nach Eselsfürth	a. Grabhügel, darunter zwei von auffallender Grösse	sch.	⌓⌓
östlich von Enkenbach	b. Grabhügel mit Funden aus röm.-fränk. Zeit	bl.	⌓
	c. 2 Verschanzungen an den Römerstrassen aus röm.-fränk. Zeit (?)	bl.	⊙
Altenhof	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
„Hertlingshausen	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Beilstein	a. fränk. Burgwall	bl.	⊙⊙
Frankenstein	a. fränk. Burgwall	bl.	⊙
Im oberen Isenachthale an mehreren Stellen	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Drachenfels	a. Ringwall aus der Steinzeit (?)	r.	⬭
	b. röm. Befestigung und röm. Münzen	bl.	⊡
	c. fränk. Reihengräber (?)	bl.	▭
	d. Höhlungen (Drachenkammer)	sch.	▯
Im Limburg-Dürkh. Wald zwischen Weidenthal und Drachenfels	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Waldleiningen	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Frankeneck, nördlich am „Schanzenberg“	a. fränk. Burgwall (?)	bl.	⊙
Hofstätten, südl. im Walde	a. Eisensachen	bl.	▲

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Weyer	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. röm. Münzen	bl.	•

II, 4. Rechteck östlich vom 25° 30′ ö. L. und nördlich vom 49° n. Br.

Burrweiler	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Orinsberg (= Odinsberg ?)	a. Ringwall aus der Steinzeit (?)	r.	○
	b. Ringwall aus röm.-fränk. Zeit (?)	bl.	⊙
Frankweiler	a. röm. Niederlassung	bl.	□
	b. röm. Denkmal		⊃
	c. röm. Münzen	bl.	•
Siebeldingen	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Birkweiler	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Godramstein	a. röm. Niederlassung	bl.	□
	b. röm. Denkmäler		Φ
	c. röm. Urnenfeld	bl.	≈
Wernersberg	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Annweiler	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. röm. Münzen	bl.	•
Trifels	a. röm. Münzen	bl.	•
Arzheim	a. röm. Denkmal		⊃
Klingenmünster, Treitelskopf	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Heidenschuh, Verschanzung aus spätrömischer Zeit	r. u. bl.	○
	c. Wallstedter Schlösschen, vorrömische Verschanzung	r.	○
	u. Burgwall aus röm.-fränk. Zeit	bl.	⊙
Heuchelheim	a. Grabhügel mit Bronzen	bl.	⊃
	b. Bronzen	g.	▲
Gleiszellen	b. spätfränkische Reihengräber	bl.	▭
Drachenfels	a. Höhlungen	sch.	▯
Erlenbach	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Bergzabern, *Tabernae montanae*	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. röm. Niederlassung	bl.	□
	c. röm. Denkmal		D
	d. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Capellen	a. röm. Denkmal		D
	b. röm. Münzen	bl.	•

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Guttenberg, Guttenburg	a. fränk. Burgwall	bl.	⊙
Oberotterbach	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	b. röm. Sarkophage	bl.	⊟
	c. Eisensachen	bl.	▲
	d. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Weissenburg	d. röm. Denkmal		D
Altenstadt	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
Concordia.	b. röm. Denkmal		D
III. 1. Rechteck östlich vom 25° 15′ ö. L. und nördlich vom 49° 45′ n. Br.			
Waldböckelheim	á. Grabhügel, ununtersucht	sch.	⌓
Hochstätten	a. alte Brücke aus Eichenholz, römisch (?)	bl.	alte Brücke.
III. 2. Rechteck, östlich vom 25° 15′ ö. L. und nördlich vom 49° 30′ n. Br.			
Bärweiler	a. monolithisches Denkmal	r.	┻
Lauschied	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Rehborn	a. Eisensachen	bl.	▲
Obermoschel	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Alsenz	a. Steinwerkzeuge, Jadëitbeil	r.	△
	b. etrurische Bronzegruppe	g.	△
	c. röm. Niederlassung	bl.	⊡
Oberndorf	a. röm. Urnenfeld	bl.	≋
	b. röm. Münzen	bl.	•
Schweinschied	a. röm. Mithraeum in einer Höhlung	bl.	▯
Breitenheim	a. röm. Denkmal		D
Randegg	a. spätfränkischer Burgwall	bl.	⊙
Medard. Ringwall	a. aus der Steinzeit (?)	r.	○
	b. aus röm.-fränk. Zeit (?)	bl.	○
	c. röm. Denkmal		D
Odenbach	a. gall. Münzen	g.	⁘
	b. röm. Münzen	bl.	•
Adenbach	a. Bronzen	g.	▲
	b. röm. Münzen	bl.	•

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Lauterecken	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisensachen	bl.	▲
Becherbach,	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
auf dem Rossberg	b. röm. Denkmäler		Φ
	c. röm. Münzen	bl.	•
Ransweiler	a. röm. Denkmal		D
Dielkirchen	a. röm. Denkmal		D
Schönborn	a. röm. Denkmäler		Φ
Rockenhausen	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	Φ
	b. röm. Denkmäler		D
	c. Höhlungen	sch.	□
Heinzenhausen a/d.Römerstrasse	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	Φ
Tiefenbach	a. röm. Münzen	bl.	D
Wolfstein	a. röm. Niederlassung (?)	bl.	⊡
	b. röm. Denkmal		•
	c. röm. Münzen	bl.	•
Hefersweiler	a. röm. Münzen	bl.	•
Relsberg	a. röm. Münzen	bl.	•
Imsweiler	a. röm.-fränk. Burgwall	bl.	•
Rossbach	a. röm. Denkmal		O
Rutsweiler	a. röm. Denkmal		D
	b. röm. Münzen	bl.	D
Kreimbach	a. »Heidenburg«, röm. Kastell	bl.	•
	b. röm. Münzen	bl.	⊡
Schallodenbach	a. röm.-fränk. Burgwall	bl.	•
Kollweiler	a. röm. Urnenfeld	bl.	O
	b. röm. Münzen	bl.	ω
Katzweiler, westl. a/d. Schafmühle	a. Eisensachen	bl.	▲
Otterberg	a. röm. Denkmal		D
	b. röm. Urnenfeld	bl.	ω
Auf der Höhe bei Baalborn, Potzbach, Lohnsfeld	a. Grabhügelgruppen, ununtersucht	sch.	∞

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
III, 3. Rechteeck, östlich vom 25° 15' ö. L. und nördlich vom 49° 15' n. Br.			
Schwedelbach	a. »Heidenburg«, röm. Niederlassung (?)	bl.	H.-B.
Sambach	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	b. röm. Münzen und Antikaglien	bl.	·
Otterbach, Sterrenberg	a. röm.-fränk. Burgwall (?)	bl.	⊙
Eichelberg, nördl. davon	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	⌓
Zwischen Weilerbach und Rodenbach Grabhügelgruppe	a. mit etrururischen Bronzen, griechischem Kantharos, Goldsachen, la-Tène-Funden	gr. g. u. gr.	◓ △ △
	b. mit Resten eines eisernen Wagenrades und Bronzen	gr.	◓
	c. mit la-Tène-Funden	gr.	◓
	d. ununtersuchte Grabhügel	sch.	⌓
Forsthaus, östlich von Ramstein	a. Bronzen	g.	▲
	b. röm. Münzen	bl.	·
Kaiserslautern	a. Steinwerkzeuge, 1 Jadëitbeil und Flintbeile	r.	△
	b. röm. Niederlassung (?)	bl.	⊡?
Eselsfürth, östlich von Kaiserslautern	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	⌓
Perlenberg, fränk. Burgwall (?)	a. gall. Münze	g.	·
Bann	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. röm. Denkmal		D
Queidersbach	a. röm. Münzen	bl.	·
Krückenbach	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	◡
Obernheim	a. röm. Denkmal		D
Kirchen-Arnbach	a. Grabhügel mit Bronzen	g.	◓
	b. Höhlungen	sch.	▯
Zeselberg	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Weselberg	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. röm. Münzen	bl.	·

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Zwischen Weselberg u. Zeselberg	a. Höhlungen	sch.	▯
Harsberg	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Hermersberg	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Goldstater Alexanders des Grossen	g.	•
Nordwestl. von Hoheinöd	a. »Römerloch«, Höhlung	sch.	▯
Hoheinöd	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Höltersberg	a. röm. Antikaglien und Mauern	bl.	▲
An der Römerstrasse nach Johanniskreuz zu	a. Grabhügelgruppen, ununtersucht	sch.	⊙⊙⊙
Waldfischbach	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	⊙⊙⊙
	b. röm. Denkmal		▯
	c. röm. Münzen	bl.	•
Burgalben	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. röm.-fränk. Burgwall (?)	bl.	⊙
Heidelsburg, Ringwall	a. mit Steinwerkzeugen	g.	⊙
	und gall. Münzen	g.	∴
	b. mit Funden aus röm.-fränk. Zeit	bl.	⊙
	c. röm. Denkmäler		Φ
	d. röm. Münzen	bl.	∴
	e. Eisensachen	bl.	▲
Oestlich von Thaleischweiler, »Schlossberg«	a. röm. Kastell	bl.	⊡
	b. röm. Urnenfeld	bl.	≡
	c. röm. Münzen	bl.	•
Thaleischweiler	a. Steinwerkzeuge	r.	▲

III, 4. Rechteck östlich vom 25° 15' ö. L. und nördlich vom 49° n. Br.

Fehrbach	a. Grabhügel mit Bronzen	g.	◠
Rodalben	a. Steinwerkzeuge	r.	▲

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Pirmasens	a. Bronzen	g.	▲
	b. Reibstein aus der la-Tène-Zeit	gr.	▲
	c. am »Bärenfels«, Höhlungen	sch.	□•
Lemberg	a. röm. Kastell	bl.	□•
	b. röm. Münzen	bl.	•
	c. röm. Eisensachen	bl.	▲
Dahn	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Bronzen	g.	▲
Fischbach »Schlossberg«	a. röm. Kastell (?)	bl.	□•?
Rumbach	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Ludwigswinkel	a. Bronzen	g.	▲

III. 5. Rechteck östlich vom 25° 15′ ö. L. und südlich vom 49° n. Br.

Niederbronn	a. röm. Denkmäler		Φ

IV. 1. Rechteck östlich vom 25° ö. L. und nördlich vom 49° n. B.

Kellenbach	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	⌓
Hennweiler	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	⌓
Wickenrodt	a. Grabhügel mit Bronzen	g.	⌓
Callenfels	a. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	⌓
Oberhausen	a. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	⌓
Dhaun, Umgegend	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	⌓
	c. Grabhügel aus der Römerzeit	bl.	⌓⌓
	d. röm. Denkmal		D
Kirn, westlich davon	a. röm. Urnenfeld	bl.	≈
	b. Glasbläserkopf, röm.-fränk. Burgwall	bl.	⊙
	c. Eisensachen von dort	bl.	▲
Bergen	a. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	⌓
Sulzbach	a. Schlackenwall, ohne Funde	sch.	○

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
IV. 2. Rechteck östlich vom 25° ö. L. und nördlich vom 49° 30′ n. Br.			
Becherbach	a. röm. Denkmal		
Mittelweidenbach	a. monolithisches Denkmal	r.	
Volksberg,	a. Funde aus der Steinzeit (?)	r.	
Ringwall, südl.	b. Funde aus röm.-fränk. Zeit (?)	bl.	
davon	c. röm. Münzen a/d. Römerstrasse	bl.	
Kefersheim	a. röm. Denkmal		
Sien	a. Steinwerkzeuge	r.	
	b. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	
	c. Grabhügel, ununtersucht	sch.	
	d. röm. Niederlassung	bl.	
	e. röm. Münzen	bl.	
Jeckenbach	a. röm. Münzen	bl.	
Homberg	a. röm. Münzen	bl.	
Grumbach	a. röm. Münzen	bl.	
Merzweiler	a. röm. Münzen	bl.	
Ober-Eisenbach	a. Bronzen	g.	
St. Julian	a. röm. Denkmäler		
Gumbsweiler	a. röm. Münzen	bl.	
	b. Eisensachen	bl.	
Horschbach	a. röm. Niederlassung	bl.	
	b. röm. Münzen	bl.	
Aschbach	a. röm. Denkmal		
	b. röm. Münzen	bl.	
Elzweiler Thal	a. röm. Denkmäler		
	b. röm. Münzen	bl.	
Hermannsberg	a. röm. Niederlassung	bl.	
Hinzweiler	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	
	b. röm. Münzen	bl.	
Lichtenberg	a. gallische Münze	g.	
	b. röm. Niederlassung	bl.	
	c. röm. Denkmal		
Altenglan	a. röm. Niederlassung	bl.	
	b. röm. Denkmal		
	c. röm. Münzen	bl.	

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Nördlich auf Bedesbach zu im »Heidengraben«	a. röm. Münzen	bl.	·
Mühlbach	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	b. röm. Urnenfeld	bl.	≈
	c. Eisensachen und Münzen von dort	bl.	▲
Bosenbach	a. Grabhügel mit Bronzen	g.	⌓
Wolfskirche, westlich von Bosenbach	a. röm. Denkmäler		Φ
Essweiler	a. Grabhügel mit Bronzen	g.	⌓
	b. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	c. röm. Münzen	bl.	·
Cusel	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Bronzen	g.	▲
	c. gallische Münze	g.	·
	d. röm. Denkmal		D
Haschbach	a. röm. Urnenfeld	bl.	≈
Theisbergstegen	a. gallische Münzen	g.	••
	b. röm. Urnenfeld	bl.	≈
Gimbsbach	a. röm. Münzen	bl.	·
Potzberg, Südwesthang	a. Kastellmauern	bl.	⊡
	b. röm. Münzen	bl.	·
Ober-Staufenbach.			
»Heidenburg«	a. röm. Kastell	bl.	⊡
	b. röm. Denkmäler		Φ
Jettenbach	a. röm. Münzen	bl.	·
Reichenbach	a. röm. Münzen	bl.	·
Neunkirchen	a. röm. Denkmal		D
	b. röm. Münzen	bl.	·

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
IV, 3. Rechteck östlich vom 25° ö. L. und nördlich vom 49° 15′ n. Br.			
Fockenberg, »Kremelberg«	a. Burgwall aus röm.-fränk. Zeit	bl.	
Rehweiler	a. röm. Denkmal		
	b. röm. Münzen	bl.	
Wahnwegen	a. gallische Münze	g.	
Quirnbach	a. röm. Denkmal		
Glanmünchweiler	a. röm. Niederlassung	bl.	
	b. röm. Denkmäler		
	c. röm. Münzen	bl.	
Haschbach, Steinbach, Börsborn	a. Grabhügel, ununtersucht, längs der Römerstrasse	sch.	
Ohmbach, südl. Remmweiler	a. röm. Niederlassung	bl.	
	b. röm. Denkmal		
Altenkirchen, auf dem »Heidenkopf«	a. gall. Münzen	g.	
	b. röm. Bronzen	g.	
	c. röm. Niederlassung	bl.	
	d. röm. Urnenfeld	bl.	
	e. röm. Münzen	bl.	
Brücken	a. röm. Münzen	bl.	
Steinwenden	a. röm. Denkmal		
	b. röm. Münzen	bl.	
Ramstein	a. Grabhügel mit Bronzen	g.	
	b. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	
	c. 2 Eisenbarren	gr.	
	d. röm. Denkmal		
	e. röm. Münzen	bl.	
Schönenberg	a. röm. Niederlassung	bl.	
	b. Eisensachen	bl.	
Kübelberg	a. Bronzen	g.	
Waldmohr	a. röm. Denkmal		
Ziegelhütte, n.-westl. davon	a. röm. Denkmäler, von einem Sacellum herrührend		
Eichelscheiderhof, östlich a/d. Römerstrasse	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	
	b. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Bruchmühlbach, im Bruch a/d. Römerstrasse	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Pfahlbauten ohne Fund	sch.	⊟
	c. macedonische Goldmünze	g.	•
	d. Grabhügel mit Eisensachen	bl.	⊖
Miesau, a/d. Römerstrasse	a. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	⊜
Mühlbach	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Landstuhl	a. Bronzen	g.	▲
	b. Burg Nannstuhl, römische Niederlassung	bl.	⊡
	c. röm. Denkmäler		Φ
	d. röm. Münzen	bl.	•
Oestlich a/d. Römerstrasse	a. die »Sickinger Würfel«		D
Westlich der »Heidenfels«	a. röm. Denkmal		D
	b. röm. Münzen	bl.	•
Lambsborn	a. Grabhügel mit Bronzen	g.	⊜
Martinshöhe	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. monolithisches Denkmal	r.	▲
	c. röm. Münzen	bl.	•
Mittelbrunn	a. Grabhügel mit Bronzen	g.	⊜
Bechhofen, westl. Bruchhof	a. röm. Münzen	bl.	•
Homburg	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. gallische Münze	g.	•
	c. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	d. röm. Münzen	bl.	•
Karlsberg	a. monolithisches Denkmal	r.	▲
	b. Ringwall aus der Steinzeit (?)	r.	O
	c. Grabhügel, ununtersucht	sch.	⊜
Kaisermühle, südwestl. vom Rosenkopf	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	b. röm. Urnenfeld	bl.	⊟
	c. Eisensachen	bl.	▲
Kirrberg	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
Gerhardsbrunn	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	⊃
	b. röm. Urnenfeld	bl.	⊟
	c. Eisensachen	bl.	▲

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Knopp	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Hettenhausen	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Käshofen	a. röm. Münzen	bl.	·
Wallhalben	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Saalstadt	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. röm. Urnenfeld	bl.	⌒
Schauerberg	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Grabhügel mit Bronzen	g.	◠
Herschberg	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Bronzen	g.	▲
	c. Grabhügel mit Bronzen	g.	◠◠
	d. röm. Münzen	bl.	··
Battweiler	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Grabhügel mit Bronzen	g.	◠
Nieder-Auerbach	a. röm. Urnenfeld	bl.	⌒
	b. röm. Münzen	bl.	·
Ernstweiler, östlich	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	b. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Massweiler	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Grabhügel mit Bronzen	g.	◠◠
Thalfröschen	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Grabhügel, ununtersucht	sch.	◠
IV, 4. Rechteck östlich vom 25° ö. L. und nördlich vom 49° n. Br.			
Zweibrücken	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. röm. Urnenfeld	bl.	⌒
	c. röm. Münzen	bl.	·
Ixheim	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	b. röm. Münzen	bl.	·
Contwig	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Grabhügel mit Bronzen	g.	◠
Stambach	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Grabhügel mit Bronzen	g.	◠
Rieschweiler, am »Heidenberg«	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Grabhügel mit Bronzen	g.	◠◠
	c. röm. Urnenfeld	bl.	⌒
Dellfeld	a. Steinwerkzeuge	r.	▲

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Hohmühlbach	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Grabhügel mit Bronzen	g.	⊡
Mittelbach	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
Rimschweiler	a. röm. Münzen	bl.	•
Walshausen	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Nünschweiler	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. Grabhügel mit Bronzen	g.	D
	c. röm. Denkmal		D
	d. röm. Münzen	bl.	•
Fehrbach,	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	D
am Staffelloch	b. Grabhügel mit Bronzen	g.	D
Hornbach	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. röm.-fränk. Burgwall	bl.	⊙
	c. röm. Sarkophage	bl.	⊟
Umgegend	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	D
Steinhausen	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Winschberg	a. Grabhügel mit Bronzen	g.	D
	b. röm. Denkmal		D
	c. röm. Münzen	bl.	•
Rottenbach	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Winzeln a/d. »Eichelsbacher Mühle«	a. Felsenbild, römisch (?)		D
Riedelberg	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. röm. Denkmal		D
Schweyen	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Kröppen	a. Bronzen	g.	▲
	b. Grabhügel, ununtersucht	sch.	D*)
Schweix	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	D
Hilst, an mehreren Stellen	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	D
Eppenbrunn, »Felsenklump«	a. Felsbild der Diana		D
Bitsch	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡

*) Anm. Die Zeichen ⌓ bei Hornbach und Kröppen haben anstatt mit blauer mit schwarzer Farbe eingezeichnet zu sein.

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
IV, 5. Rechteck östlich vom 25° ö. L. und südlich vom 49° n. Br.			
Althorn, »Breitenstein«	a. monolithisches Denkmal	r.	
Rossberg, »Spindelstein« oder »Spille«, auch »Spitzstein«	a. monolithisches Denkmal	r.	
V, 1. Rechteck östlich vom 24° 45' ö. L. und nördlich vom 49° 45' n. Br.			
Wildenburg, Ringwall	a. aus der Steinzeit (?)	r.	
	a. aus röm.-fränk. Zeit (?)	bl.	
V, 2. Rechteck östlich vom 24° 45' ö. L. und nördlich vom 40° 30' n. Br.			
Leisel	a. Steinwerkzeuge	r.	
	b. Grabhügel mit Bronzen	g.	
Vorcastell	a. Ringwall aus der Steinzeit	r.	
	b. Funde aus der Römerzeit	bl.	
Sauerborn	a. röm. Denkmal		
	b. röm. Münzen	bl.	
	c. Eisensachen	bl.	
Hussweiler	a. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	
Böschweiler	a. la-Tène-Funde	gr.	
Sonnenberg	a. Grabhügel mit Bronzen	g.	
Frauenberg	a. röm. Niederlassung	bl.	
	b. röm. Münzen	bl.	
	c. Eisensachen	bl.	
Bei Rimsberg am »Krausberg«	a. röm. Niederlassung	bl.	
	b. röm. Denkmal		
Distrikt »Ameis«	a. Grabhügel mit etrurischen Bronzen u. la-Tène-Funden	gr.	*)

*) Anm. Signatur ⌓ ist mit grüner anstatt mit gelber Farbe auszuzeichnen.

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Birkenfeld, auf dem »Schlossberg«	a. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	
	b. röm. Urnenfeld	bl.	
Nohen	a. Grabhügel mit Bronzen	g.	
	b. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	
Distrikt »Brand«	a. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	
Achtesbach	a. Steinwerkzeuge	r.	
	b. Bronzen	g.	
Dambach	a. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	*)
Hoppstädten	a. Grabhügel mit Bronzen	g.	
Hasselt	a. Grabhügel mit la-Tène-Funden und	gr.	
	b. etrurischen Bronzen	gr.	
Aulenbach	a. röm. Denkmäler		
Baumholder	a. Grabhügel mit la-Tène-Funden u. etrurischen Bronzen	gr.	
Nohfelden	a. röm. Niederlassung (?)	bl.	
Umgegend	a. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	
Wolfersweiler	a. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	
Freisen	a. röm. Niederlassung	bl.	
	b. röm. Münzen	bl.	
Schwarzerden	a. Steinwerkzeuge	r.	
	b. Bronzen	g.	
	c. röm. Niederlassung	bl.	
	d. Mithraeum		
	e. röm. Münzen	bl.	
Weisselberg	a. röm. Niederlassung	bl.	
Roschberg	a. gallische Münze	g.	
	b. röm. Niederlassung	bl.	
	c. röm. Münzen	bl.	
Herchweiler	a. Bronzen	g.	
Albessen	a. röm. Denkmal		

*) Anm. Die Signatur ⊜ ist mit grüner anstatt mit gelber Farbe auszuzeichnen.

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
V, 3. Rechteck östlich vom 24° 45' ö. L. und nördlich vom 49° 15' n. Br.			
Bliesen	a. röm. Münzen	bl.	•
Winterbach	a. röm. Urnenfeld	bl.	⋿
	b. röm. Münzen	bl.	•
Harschberger-Hof	a. gallische Münze	g.	•
	b. röm. Münzen	bl.	•
Alsassen, am Wallesweiler-Hof	a. röm. Denkmal		D
	b. röm. Urnenfeld	bl.	⋿
	c. röm. Münzen	bl.	•
Bosenberg	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	b. röm. Münzen	bl.	•
St. Wendel	a. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	⌓
	b röm. Münzen	bl.	•
Remmesweiler	a. Grabhügel mit Bronzen	g.	⌓
	b. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	⌓
Nieder-Linxweiler	a. röm. Münzen	bl.	•
Ober-Linxweiler, auf dem Spiemont	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	b. fränk. Burgwall	bl.	⊙
Mainzweiler	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Ohmbach	a. röm. Denkmal		D
Altenkirchen, »Schlossberg«	a. gallische Münze	g.	•
	b. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	c. röm. Bronzen	g.	△
	d. röm. Urnenfeld	bl.	⋿
	e. röm. Münzen	bl.	∴
	f. röm. Denkmal		D
»Heidenkopf«, zw. Breitenbach u. Altenkirchen	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
Breitenbach	a. röm. Denkmäler		Φ
	b. röm. Münzen	bl.	•
Fürth	a. Eisensachen	bl.	▲

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Ottweiler	a. gallische Münze	g. gr.	•
	b. etrurische Bronzen	g.	△
	c. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	⌓
	d. Eisenschmelzen	bl.	⊸
Stennweiler	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisensachen	bl.	▲
Steinbach	a. röm. Denkmal		D
Remmesfürth	a. röm. Denkmal		D
	b. Eisensachen	bl.	▲
Dunzweiler	a. röm. Denkmal		D
	b. röm. Münzen	bl.	⁘
Höcherberg	a. 1 Eisenbarren	gr.	△*)
	b. Grabhügel mit Eisensachen aus römischer Zeit	bl.	⌓
	c. röm. Münzen	bl.	⁘
Höchen	a. röm. Münzen	bl.	•
An der preuss.-bayer. Grenze, oberhalb Bex-bach			
	a. röm. Denkmal		D
Jägersburg	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	⌓
	b. Bronzen	g.	▲
	c. röm. Urnenfeld	bl.	≋
	d. röm. Münzen	bl.	•
	e. Eisensachen	bl.	⊡
Neunkirchen, süd-östlich am Forbacher Hof	a. röm. Niederlassung	bl.	▲
	b. röm. Münzen	bl.	•
	c. Eisensachen	bl.	▲
Wellesweiler, süd-westlich	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	b. röm. Urnenfeld	bl.	≋
Ober-Bex-bach	a. röm. Münzen	bl.	•
Mittel-Bex-bach		bl.	•
Nieder-Bex-bach		bl.	•

*) Anm. Anstatt des gelben Zeichens ▲ ist hier das grüne △ zu setzen.

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Erbach	a. röm. Urnenfeld	bl.	
	b. röm. Münzen	bl.	
Spiesen	a. röm. Niederlassung	bl.	
Limbach, »Altstadt«	a. röm. Niederlassung	bl.	
	b. röm. Denkmal		
	c. röm. Münzen	bl.	
Beeden	a. röm. Niederlassung	bl.	
	b. röm. Münzen	bl.	
	c. Eisensachen	bl.	
St. Ingbert	a. röm. Urnenfeld	bl.	
	b. röm. Münzen	bl.	
Rohrbach, am Glashütten-Hof	a. röm. Urnenfeld	bl.	
Kirkel	a. röm. Niederlassung u. Kastell	bl.	
	b. röm. Denkmal		
	c. röm. Münzen	bl.	
Wörschweiler-Hof	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	
	b. röm. Münzen und Altsachen	bl.	
Schwarzen-acker	a. röm. Niederlassung	bl.	
	b. hervorragende röm. Funde	bl.	
	c. röm. Münzen	bl.	
Ingweiler	a. röm. Münzen	bl.	
Güttenbrunnen	a. Bronzen	g.	
Rentrisch, »Spilstein«	a. monolithisches Denkmal	r.	
»GrosserStiefel«	a. Befestigungen aus röm.-fränk. Zeit (?)	bl.	
»Rother Kopf«	a. Befestigungen aus röm.-fränk. Zeit (?)	bl.	
Bornbacher Hof	a. röm. Niederlassung	bl.	
Bierbach	a. röm. Denkmäler		
	b. röm. Münzen	bl.	
Rosenkopf, westlich von Zweibrücken	a. röm. Denkmal	bl.	

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
V, 4. Rechteck, östlich vom 24° 45' ö. L. und nördlich vom 49° n. Br.			
»Sollscheid«	a. Befestigungen aus röm.-fränk. Zeit (?)	bl.	⊙
Niederwürzbach	a. röm. Denkmal		D
	b. röm. Münzen	bl.	•
Alschbach	a. röm. Münzen	bl.	•
Webenheim	a. röm. Denkmal		D
Heckenthalheim	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
Ommersheim	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. Eisensachen	bl.	▲
Ensheim	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	c. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Assweiler	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	b. röm. Münzen	bl.	•
Biesingen	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	B
Blieskastel. *Blesam ad castellum (?)*	a. »Gollenstein«, monolithisches Denkmal	r.	I
	b. röm. Denkmal		D
	c. röm. Münzen	bl.	•
Mimbach	a. röm. Denkmal		D
Blickweiler, »Heidenhübel«	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	B
	b. unterirdische Gänge	sch.	B
	c. »Grab der Heidenprinzessin«	bl.	△
Mittelbach, westlich davon	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
Hengstbach	a. röm. Sarkophage	bl.	⊟
	b. röm. Münzen	bl.	•
	c. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Wittersheim, »Heidenkopf«	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	b. röm. Münzen	bl.	•
	c. Eisensachen	bl.	▲
	d. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Erfweiler	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	b. röm. Münzen	bl.	•

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Wolfersheim	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	b. röm. Münzen	bl.	•
Breitfurth	a. Grabhügel mit Bronzen	g.	⌓
	b. Grabhügel, ununtersucht	sch.	⌓
	c. röm. Münzen	bl.	•
	d. Eisensachen	bl.	▲
Böckweiler	a. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	⌓
	b. Grabhügel mit Eisensachen	bl.	⌓
Altheim	a. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	⌓
	b. Grabhügel, ununtersucht	sch.	⌓
Blies-Bolgen	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	b. röm. Münzen	bl.	•
Blies-Mengen	a. röm.-fränk. Befestigung (?)	bl.	⊙
Frauenberg	a. Grabhügel mit Bronzen	g.	⌓
	b. gallische Münze	g.	•
	c. röm. Kastell	bl.	⊙*)
	d. röm. Urnenfeld	bl.	≈
	e. röm. Münzen	bl.	••
	f. Eisensachen	bl.	▲
Gersheim	a. fränk. Reihengräber mit	bl.	▭
	b. hervorragenden Funden	bl.	△
Reinheim, »Heidenkopf«	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	b. röm. Denkmäler		Φ
	c. röm. Urnenfeld	bl.	≈
	d. röm. Münzen	bl.	∴
	e. Eisensachen, römische	bl.	▲
	f. fränk. Reihengräber (?)	bl.	▭
Ebersingen	a. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	⌓
	b. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Bliesbrücken	a. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Nieder-Gailbach, nordöstlich davon	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. röm. Kastell	bl.	⊙
Medelsheim	a. röm.-fränk. Befestigung und Niederlassung	bl.	⊡

*) Anm. Für ⊸ ist ⊙ zu setzen.

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Riesweiler*) bei Peppenkum, »Burg«	a. röm. Kastell und Niederlassung	bl.	
	b. röm. Münzen und Altsachen	bl.	
Urbach	a. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	
Klein-Rederchingen	a. grosser röm. Münzfund	bl.	
	b. fränk. Reihengräber	bl.	

V, 5. Rechteck östlich vom 24° 45' ö. L. und südlich vom 49° n. Br.

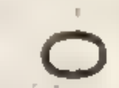
Volksberg; westlich »versunkene Stadt«	a. Befestigung aus vorrömischer Zeit	bl.	
	b. Befestigung aus römischer Zeit	bl.	
	c. röm. Denkmal		

VI, 2. Rechteck östlich vom 24° 30' ö. L. und nördlich vom 49° 30' n. Br.

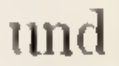
Königsfeld an der Römerstrasse	a. röm. Münzen	bl.	
	b. röm. Eisensachen	bl.	
Hermeskeil	a. Grabhügel mit la-Tène-Funden und	gr.	
	b. etrurischen Bronzen	g.	
	c. Eisensachen	bl.	
Nonnweiler	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	
Otzenhausen	a. Grabhügel mit Bronzen (?) **) und	g.	
	b. etrurischen Funden	g.	

*) Anm. Auf der Karte ist Riesweiler anstatt Rieschweiler zu lesen.

**) Anm. Nach anlogen Funden entstammt auch dieser Grabhügel wahrscheinlich der la-Tène-Periode und wäre dann mit grüner Farbe zu bezeichnen. (Vgl. Genthe: „über den etrurischen Tauschhandel nach dem Norden", S. 166 N. 615.)

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Ringwall bei Otzenhausen	a. Befestigung aus vorröm. Zeit	r.	
	b. Befestigung aus röm. Zeit	bl.	
	c. röm. Münzen	bl.	
	d. Altsachen	bl.	
Schwarzenbach	a. Grabhügel mit la-Tène-Funden und	gr.	
	b. etruririschen Bronzen	g.	
Wadern	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	
Gronig	a. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	
	b. röm. Münzen	bl.	
Momberg	a. Ringwall aus vorrömischer Zeit	r.	
Theley	a. Steinwerkzeuge	r.	
	b. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	

VI, 3. Rechteck östlich vom 25° 30′ ö. L. und nördlich vom 49° 15′ n. Br.

Tholey, *Tolbiacum (?)* »Schauenburg«	a. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	
	b. Grabhügel mit Goldfunden und etrurischen Bronzen	g.	
	c. röm. Kastell	bl.	
	d. röm. Münzen	bl.	
	e. Eisensachen	bl.	
»Varuswald«	a. grössere röm. Niederlassung	bl.	
	b. röm. Denkmal		
	c. röm. Münzen	bl.	
	d. Eisensachen	bl.	
Alsweiler	a. röm. Münzen	bl.	
Aussen	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	
	b. röm. Niederlassung	bl.	
Berschweiler	a. röm. Niederlassung	bl.	
Marpingen	a. Grabhügel mit Bronzen	g.	
	b. Grabhügel, ununtersucht	sch.	
	c. gallische Münze	g.	

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
	d. röm. Denkmal		⊡
	e. röm. Münzen	bl.	•
Urexweiler	a. Grabhügel mit la-Tène-Funden	gr.	⊡⊡
Hüttersdorf	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
Bupperich	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
Dirmingen	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	b. röm. Münzen	bl.	•
	c. Eisensachen	bl.	▲
Habach	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
Wiesbach	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	⊡
Hüttigweiler	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
Schwarzenholz	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
Lummerschied	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
Wahlscheid	a. röm. Kastell	bl.	⊙⊡
Göttelborn	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	⊙⊡
Merchweiler, »Zinkweiler Schloss«	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
Fischbach, nordwestl. und südöstl.	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	b. röm. Niederlassung	bl.	⊡
Neuhaus	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	b. röm.-fränk. Befestigung (?)	bl.	⊙
Krämers-Haus, nördlich von St. Johann	a. röm. Urnenfeld und Spuren von röm. Niederlassungen	bl.	≡
Bartenberg	a. röm.-fränk. Befestigung (?)	bl.	⊙

VI, 4. Rechteck östlich vom 24° 30′ ö. L. und nördlich vom 49° n. Br.

Rochershausen	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
Bürbach	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
Malstatt	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
Saarbrücken, *Pons Saravi (?)*	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
	b. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	c. röm. Münzen	bl.	•
Schöneck	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
St. Johann	a. röm. Niederlassung	bl.	⊡
	b. röm. Münzen	bl.	•
Rischmisheim	a. röm. Niederlassungen	bl.	⊡
Brehbach, in der Umgegend	a. röm. Niederlassungen	bl.	⊡
	b. Grabhügel, ununtersucht	sch.	⌓*)
Ditschweiler	a. gallische Münze	bl.	•
Herappel	a. etrurischer Goldschmuck	g.	△
	b. röm. Tempel u. Niederlassung	bl.	⊡**)
	c. röm. Denkmal		⌓
	d. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Buschbach	a. röm. Münzen	bl.	•
Gross-Bliedersdorf	a. röm. Münzen	bl.	•
Färbersweiler	a. röm. Münzen	bl.	•
	b. fränk. Reihengräber	bl.	▭
Tenteling	a. röm. Münzen	bl.	•
Farschweiler	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Metzing	a. röm. Münzen	bl.	•
Hundling	a. Steinwerkzeuge	r.	▲
Wustweiler	a. Bronzen	g.	▲

VII. 2. Rechteck westlich vom 24° 30' ö. L. und nördlich vom 49° 30' n. Br.

Weisskirchen	a. Grabhügel der la-Tène-Periode	gr.	⌓⌓
	mit		
	b. hervorragenden etrurischen Gold- und Bronzefunden	g.	△
	und		
	c. ornamentierten Eisensachen	gr.	△

*) Anm. Das Zeichen ⌓ ist hier anstatt mit blauer mit schwarzer Farbe auszuzeichnen.

**) Das Zeichen ⊡ ist hier einzusetzen.

Orte.	Funde.	Farbe.	Zeichen.
VII, 3. Rechteck westlich vom 24° 30 ö. L. und nördlich vom 49° 15' n. Br.			
Westlich von Michelbach, »der grosse Lückner«	a. röm. Befestigung	bl.	
Bettstadt	a. röm. Niederlassung	bl.	
Roden	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	
Fraulautern	a. röm. Urnenfeld	bl.	
Hölzweiler	a. Grabhügel, ununtersucht	sch.	
	b. röm. Niederlassung	bl.	
Ensdorf	a. röm. Niederlassung	bl.	
Bouss	a. röm. Niederlassung	bl.	
VII, 4. Rechteck westlich vom 24° 30' ö. L. und nördlich vom 49° 15' n. Br.			
Bening	a. röm. Niederlassung	bl.	
	b. röm. Münzen	bl.	
	c. röm. Eisensachen	bl.	
Betting	a. röm. Denkmal		
Singbusch	a. röm. Münzen	bl.	
Barst	a. gallische Münze	g.	
Zu Rechteck III, 2 S. 41 und 42 ist nachzutragen:			
Obermoschel an der Römerstrasse	b. monolithisches Denkmal, »Heidenstein«	r.	
	c. Grabhügel, ununtersucht	sch.	
Medard	e. Steinwerkzeuge	r.	
Lauterecken	c. röm. Denkmal		
Kreimbach	c. röm. Denkmal		

Die Strassenzüge aus vorrömischer (grün) und römischer Zeit (blau) erklären sich von selbst. Fortlaufende und durch Anhaltspunkte archäologischer oder topographischer Natur zu belegende Routen sind mit continuirlichen Strichen eingezeichnet, problematische Linien sind gestrichelt (- - - - - -). Gerade in letzterer Beziehung bleibt der künftigen Forschung noch ein weiter Spielraum, um diejenigen Momente aufzugreifen, welche von entscheidendem Gewicht für die Bestimmung der noch fraglichen Strassenzüge sein werden. Im Uebrigen sei in diesem Betreffe auf die Forschungen von F. W. Schmidt, Schröter, Heintz, J. G. Lehmann, J. Schneider u. A. verwiesen, welche das Material im Einzelnen behandelt haben.

II.

Ein gallisch-römischer Ringwall vom Mittelrhein.

Im Westrich, im Gebiete der Blies, liegt östlich von der Kantonshauptstadt Waldfischbach oberhalb der mäandrischen Burgalb die sogenannte »Heidelsburg«. Ein im Walde versteckter Berggrat ist auf drei Seiten von der Burgalb umflossen, die vierte decken gigantische Felsenmassen. Das Ganze besteht aus einer länglich-ovalen Felsenmasse, welche von N. nach S. einen Durchmesser von ca. 200 m, von W. nach O. eine von 25 bis 50 m ansteigende Breite hat. Auf der Westseite umzieht den Rand eine zerfallene Ringmauer, welche von einem aus mächtigen cyclopischen Blöcken konstruierten Thoreingange unterbrochen wird; die Süd- und Ostseite schützen senkrecht (bis zu 16 m) abfallende Felsen. Die Untersuchung des Beringes ergab eine in der Höhe von 1,3 cm zusammengestürzte Mauer, welche ursprünglich aus ohne Mörtel verbundenen kleinen Bruchsteinen bestand; in einer späteren Periode nahm man ein Kalkmörtel als Bindemittel. In der tiefsten Schicht fand sich neben einem ornamentierten Gefässstück vom Hügelgräbertypus eine gallische Bronzemünze, ganz in der Nähe ein kleines geschliffenes Steinbeil von 8 cm Länge aus weisslichem Schiefergestein; weiter oben lag neben Scherbenstücken der spätrömischen Zeit und verbrannten Resten von Francisca und Eisenlanze eine Bronzemünze des Kaisers Konstantin, geprägt zu Trier. Dazwischen veräschte Erde.

angebrannte Steine und zum teil verglaster Mörtel. Schon früher wurden hier Römermünzen derselben Periode ausgegraben, besonders von Konstantin und Magnentius (Apotheker Rausch). — An der Nordseite

a. Turm. b. Graben. c. d. Eingänge. e. Brunnen.
f. trigonom. Zeichen. g. g. g. Bering.

unmittelbar über dem eingeschnittenen Graben liegt ein Schuttkegel von 21 m Durchmesser und 3, resp. 4 m Höhe. Beim Ausgraben desselben*) ergab sich das Resultat, dass die Nord-

*) Die Ausgrabungen fanden Ende August und Anfang Oktober 1883 statt; dieselbe leitete der Verfasser im Auftrage des historischen Vereins der Pfalz.

seite desselben umzogen ist von einer aus römischen Skulptur- und Inschriftsteinen bestehenden Quadermauer. Dieser Mauerzug bildete einen Halbkreis und hat eine Länge von 27 m, eine Breite von 2 m und eine Höhe von 1,50—2 m. Auf diesen das Fundament bildenden Quadern war dann der Oberstock des Bergfriedes aufgeführt. Die Turmanlage entspricht topographisch vollständig dem mittelalterlichen Bergfried. Nach Einnahme der Umwallung bildete seine Verteidigung den letzten Schutz und Schirm (-frid; davon Friedhof, umfriedigen u. s. w.). — Nach den am Eingang und sonst vorgefundenen Scherbenstücken, Resten, nach den zum teil verglasten Mörtelbrocken u. s. w. ward das Schutzwerk zu Ende der Römerherrschaft zerstört und ging wie die ganze Burganlage durch Brand zu Grunde. — Die Skulpturstücke (etwa 30) gehörten im Einzelnen als Gesims-, und Friesteile, als Deckplatten und Kapitäle, teils zu grösseren Gebäulichkeiten, etwa Villen und Tempelanlagen, teils bildeten sie Bestandteile der Monumente eines römischen Grabfeldes. Charakteristisch sind hier für die Grabmonumente die Hautreliefdarstellungen von Ehepaaren, welche teils als Brustbild, teils als Vollfigur unter einem Baldachin auf den Steinen erscheinen, ähnlich wie auf zahlreichen Grabmälern der Gallia Belgica zu Arlon, Luxeuil, Autun und in Vindelicien zu Epfach am Lech*). Je zwei Männer halten in der Linken eine geschwungene Beilaxt, welche mit der Form der fränkischen Francisca übereinstimmt und offenbar aus der gallisch-römischen Ascia im Laufe des 3. Jahrhunderts v. Chr. hervorging. Die männlichen Figuren tragen ausserdem um den Hals einen starken Torques, die Frauen eine aus Lockenreihen bestehende Haarfrisur, wie solche im 2. und 3. Jahrhundert zu Rom und später am Rhein üblich war.

Auch ein grösseres, dem Catonius Catullinus und dessen Gemahlin gewidmetes Grabdenkmal ist erhalten. Auf den Seitenteilen der Basis ist eine einem gezinnten Turme zureitende

*) Vergl. 1. Jahresbericht des historischen Vereins im Oberdonaukreis, 1835.

Matrone und eine Serie römischer Prunkgefässe angebracht, darunter auch eine Schnabelkanne. — Einzelne Darstellungen, besonders ein geflügelter Genius, ein schlafendes Kind, eine opfernde Jungfrau, ein Hirtenknabe (wahrscheinlich ein Attis), sind mit grosser Sorgfalt in Raumverteilung, Faltenwurf u. s. w. behandelt, andere Skulpturen zeigen flüchtigere und handwerksmässige Technik. Eine Steinkiste deutet darauf hin, dass das betreffende Todtenfeld noch in der Zeit der Leichenverbrennung angelegt war. — Von den 8 mit römischen Inschriften bedeckten Hausteinen zeigen 3 eine vollständige Dedikation privaten Charakters auf: je zwei gehören zusammen, drei sind fragmentiert. Das Interessanteste dabei ist, dass nicht weniger als 17 Eigennamen durch diese Inschriften erhalten sind. Die wenigsten haben rechtrömische Namensform, die meisten haben gallische Formen, einzelne lassen sich auf spezifisch germanische Wurzeln zurückführen. Von Bedeutung ist, dass mehrere dieser Namensformen ganz neu sind, während sich ein starker Prozentsatz gallischer Namen mit solchen aus Rätien, Vindelicien, Oberitalien und Gallien stammenden Eigennamen deckt. Unter diesen gallischen Namensträgern sind bemerkenswert: Ammonis, Drappo, Stinnaius, Scitus, Courunus, Puster, Dagilius, Sena, Cianaius, Vetidonneta, Indu... gehört wahrscheinlich zu einem ergänzenden Indutiomarus oder Indutus (corp. inscript. lat. ed. Mommsen III, 2, 5777 von Epfach am Lech). Römischen Ursprungs sind die Namen: Catonius, Catullinus, Collinus, Marinius, Januarius, Tertia.

Als vollständige Grabschriften seien hier angeführt:

CATONIOCA
TVLLINO · MF
ETVXSORIS
·H· ·P·

d. h. dem Catonius Catullinus (M. F. irgend ein Attribut, vielleicht magistro fabrorum oder Marci filio) und seiner Gemahlin setzte das Denkmal der Erbe (h. p. heres posuit). Ein zweiter Stein trägt als Schmuck geschmackvoll eingehauenes Weinlaub

mit Trauben dazwischen und in diesem Rahmen folgende Dedikation:

I
AMMON
DRAPPO
NISFILIAE

d. h. der »Ammonis, der Tochter des Drappo«.

Ein dritter Denkstein hat eine Höhe von 90 cm, eine Breite von 70 cm, eine Tiefe von 35 cm. Die beiden Ecken der oberen Kante schmücken in Seitenleisten auslaufend Voluten. Der vollständig erhaltene Text heisst:

MARIN · I · IANV
ARIET VETI · DO
NNETE FILI · S ·
· TERTIA · S · CITI
· FIL · NA · TIS · VI
VA P

Mit Hilfe von Prof. Zangemeister zu Heidelberg lesen wir:

Marini Januarii et Vetidonnetae
filiis Tertia Sciti filia
natis viva posuit

d. h. »den Söhnen des Marinius Januarius und der Vetidonneta setzte Tertia, die Tochter des Scitus, als Lebende den Kindern, das Denkmal.«

Die weitere Untersuchung des Wertes dieser rheinischen Skulpturen für Archäologie und Linguistik sowie die Erwägung mehrerer Schwierigkeiten im Texte der Inschriften muss einer Spezialarbeit überlassen werden. Nur dies sei zum Schluss hervorgehoben, dass dies Refugium offenbar in zwei Perioden benutzt wurde: in einer vorrömischen, d. h. gallischen und in einer spätrömischen. In der ersteren wurden die Cyklopenblöcke am Eingange getürmt, der Graben durchschrotet, Steinbeil und gallische Münze*) verloren. Letztere aus Bronze

*) Apotheker Rausch fand in derselben Schicht eine goldfarbene Regenbogenschüsselmünze; ihr Schicksal ist uns unbekannt.

zeigt auf dem Avers einen Mann im eiligen Schritt, der in der Rechten ein Schwert oder eine Lanze, in der Linken einen runden Schild oder Torques trägt. Nach Hettner wird diese Galliermünze zahlreich in den Gebieten der Treverer, Bellovacer und Helvetier gefunden*). Dies Terrain gehörte aber in historischer Zeit zum Mediomatricerlande, und von den Mediomatricern rührt offenbar die erste Befestigungsanlage hier her. In einer zweiten, durch mindestens ein halbes Jahrtausend geschiedenen Periode flüchteten hierher die durch die einfallenden Germanen bedrohten Provinzialen der Umgegend sich, ihre Angehörigen und ihr Vieh. Zur Sicherung umzogen sie den Nordrand mit einer Steinmauer, deren Quadern sie in der Eile der Verzweiflung den Heiligtümern ihrer nahen Ansiedlungen, den Tempeln und Friedhöfen entnahmen. Aber nichts half im letzten Sturme der Mauerschutz gegen den furor Teutonicus der Alamannen, Vandalen, Alanen. Sie nahten auf der Römerstrasse, welche vom Rheine her über Johanniskreuz, Heltersberg, die Burgalb hinab über Klausen zur Saargegend führt, und in einer Schreckensnacht fiel Burg und Wall, wenn nicht schon vorher die Verteidiger das Ganze angezündet und verlassen hatten.

So melden und künden die Trümmer dieses pfälzischen Burgwalles von der Kultur zweier ferner Kulturkreise, von den gallischen Ureinwohnern und von den romanisierten Provinzialen, von der Baukunst beider Völker und von Tragödieen, welche hier auf menschenentlegener Felsenhöhe sich vor anderthalb Jahrtausend abgespielt haben. — Die wichtigsten Fundstücke wurden von dem Finder (Verfasser dieses Artikels) im Oktober 1883 in das Provinzial-Museum zu Speier übergeführt. Ein genauer Fundbericht mit Tafeln wird demnächst in den »Bonner Jahrbüchern« (Heft LXXVII) veröffentlicht werden.

---

*) Vergl. „Führer durch das Provinzial-Museum zu Trier," 2. Aufl., S. 64 Nr. 76—83. Derselbe Typus im Stumpfwalde bei Ramsen gefunden; qefindet sich im Museum zu Speier.

L. Gilardone'sche Buchdruckerei, vorm. Dl. Kranzbühler, Speier.

Archäologische Karte der Rheinpfalz und der Nachbargebiete.

bearbeitet von Dr C. Mehlis 1883.

herausgegeben vom historischen Verein der Pfalz.

Signatur:

Einzelfunde: Stein: ▲ Bronze: ▲ Bronze-u.Eisen: (la Tène-Typus) ▲ Eisen: ▲ hervorragende Funde: ▲

Grabhügel: ununtersucht: ∩ mit Bronzefund: ∩ mit Bronze-u.Eisenfund: (la Tène-Typus) ∩ mit Eisenfund: ∩ Grabhügelgruppe: ∩

Gräberfeld: mit Steinfund: ▭ mit Bronzefund: ▭ mit Bronze-u.Eisenfund: (la Tène-Typus) ▭ Reihengräber { mit Eisenfund: ▭ mit röm.Sarkophagen: ▭

Urnenfeld: mit Bronze-u.Eisenfund: ∿ mit Eisenfund: ∿

Ringwall: ohne Fund: ○ mit Steinfund: ○ mit Bronze-u.Eisenfund: (la Tène-Epoche) ○ Burgwall aus röm.u.fränkischer Zeit: ○

Monolithisches Denkmal: ▮

Höhlen u.unterirdische Gänge: ∩

Pfahlbau: unbestimmt: ⫶ mit Steinfund: ⫶ mit Eisenfund: ⫶

Niederlassung: vorrömische: ▫ römische: a. kleinere: ▫ b. größere: ▣

römisches Denkmal: D

römische Denkmäler: Φ

Münzen u Antikaglien: { vorrömische: römische:

Gussstätte: { für Bronze: für Eisen:

Strafsenzug: vorrömischer: ——— römischer: ———

Abth. IX „Das Grabfeld von Obrigheim" mit 5 Tafeln
ist Separatabdruck aus der Festschrift des histor.
Vereins der Pfalz gelegentlich des Jubilaeums
der Heidelberger Universitaet.

Bav. 161 f 4°

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Mehlis, Christian,

Studien zur ältesten Geschichte der Rheinlande

Bd.: Achte Abtheilung : mit der archäologischen Karte der Pfalz und der Nachbargebiete

Leipzig 1885

Germ.sp. 302 g-8/13
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11610210-3